

# Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 60 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für 14 Tage 50 Pfg. für 30 Tage 75 Pfg.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicher Anzeigen zur letzten Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 133.

Preisnehmer No. 52.

Freitag, den 19. März.

Preisnehmer No. 52.

1899.

## Morgen-Ausgabe.

### Feiertagskündigung.

Von G. Ritter.

Was ist es ein Feiertag doch langweilig! Sehr oft kommt man diesen Ausdruck hören von Männern, die des alltäglichen Treibens entbunden, nicht recht wissen, was mit dem freien Tag beginnen, von Hausfrauen, denen es löblich ist, daß so mancherlei Geschäfte von Feiertagen zu führen müssen, von jungen Frauen und Mädchen, die den Feiertagen fernst man den Feiertag erwarten, welches er ihnen nicht bringt. Wie unangenehm konträrte dieser Ausdruck mit der Stimmung, die in dem herrlichen Urlauben liegt. Das ist der Tag des Herrn! man Ausrunder kommt! Und doch ist es nicht so schwer, in die rechte Feiertagsstimmung zu kommen. Freilich darf man sie nicht immer von den Aushebungen erwarten, in und was sie einmüde geübt werden, wir müssen die Kraft haben und anwenden, uns am Tag des Herrn über die Mühseligkeit zu erheben, wir müssen das Unrige dazu thun, in die rechte Stimmung zu kommen. Der Feiertag in der Familie, dem diese Betrachtung gewohnt sein soll, läßt sich leicht festlich und angenehm gestalten, wenn man nur will. Es gab früher eine hübsche Sitte, die leider mehr und mehr in Abnahme gekommen ist: die Sitte der Feiertagskündigung. Es ist richtig, das ist nur eine Ausfertigung, aber eine, die doch in jeder Sinn zu Grunde liegt. Die Feiertage fernst man den Begriff Feiertagskündigung wohl nur noch auf dem Lande und in den unteren Schichten der städtischen Bevölkerung. Die geistlichen, modernen Menschen kennen nur noch den Haus, den Straßen- und den Gesellschaftsbesuch. Welche Dame würde wohl das Wort „mein Feiertagskündigung“ in den Mund nehmen. Sie würde fürchten, mit diesem Ausdruck lächerlich zu machen. In der Wirklichkeit und zum Teil auch noch in unteren Schichten, ist am Feiertagskündigung, das geschicklich schon eine gewisse festliche Stimmung mit sich bringt. Unter modernen Leben fernst vergleichen leider nicht mehr und es ist auch nicht mehr so ähneln, aber zu behaupten ist es. Unsern Kindern, ja denen können wir noch einen Unterschied, und ganz, es trägt für sie zur Herbeiführung des Feiertagsgefühls wesentlich bei, wenn sie an diesem Tag besonders hübsch gekleidet werden.

Wie läßt sich der Feiertag in der Familie freundlich und festlich gestalten? Nun, vor allem Sorge die Hausmutter dafür, daß an den Tagen vorher so vorgebereitet wird, daß für sie und die Dienboten möglichst wenig alltägliche Arbeit bleibt. Bei guter Unterteilung und rechtzeitiger Ueberlegung läßt sich das leicht einrichten. Es ist unbedingt notwendig, um schon etwas Zeit zum Vordenkens, was man für einen Feiertag tun will, zu entscheiden. Ein etwas besseres Mittagessen gehört zum Feiertag, allem Verkommen nach, aber es darf keines sein, welches doppelt und dreifache Arbeit macht — es muß auch dafür schon am Tage vorher geordert werden. Für die schulpflichtigen Kinder ist die erste Feiertagsstunde das „Ausklammeln“, und das soll der feinen Gesellschaft auch gegeben sein. Aber nicht Maß und Ziel. Das Ausklammeln darf nicht so lange ausdauern, werden, daß die ganze Lagerstube herum herum leidet. Eine gemütliche gemeinschaftliche Kaffeestunde ist in Familien mit Schulpflichtigen an Wochenenden nicht leicht zu erreichen, darum sollte man Feiertagsmorgens darauf halten und den Tag gleichsam damit einweihen. Jedes Familienglied bemühe sich, zum Feiertag ein besonders freundliches Gesicht zu zeigen und an seinem Teil dazu beizutragen, daß keine Mißstimmung, kein Reiz, wie er ja häufiglich leicht in der glücklichen Familie einmal vorkommt, den Frieden löse. Für die Kinder sollte der

Bursch: „es ist Feiertag heute“ genügen, um jede Unart im Hause zu erlösen. Die Eltern müssen natürlich durch gutes Beispiel wirken und selbst zeigen, daß sie den Feiertag als den Tag des Herrn, als einen gewissen Tag betrachten. Und vor allem, sie sollten diesen Tag, auch wenn sie sonst durch Beruf und Gesellschaft dem eigenen Heim häufig fern gehalten werden, so viel als möglich zu Hause, mit den Kindern verleben, sich ihnen so viel als möglich widmen, an ihren Spielen, ihren kleinen Vergnügungen Theil nehmen, kurz, den Tag für die Kinder zu gestalten, daß ihnen vor ihnen sich angepöbten wird, von einem „langweiligen Sonntag“ zu reden. Der Tag des Herrn sollte zugleich so ruhig, der Tag der Familie sein, der Tag, an dem das Leben langsam stille steht, an dem Frieden einzieht und in das unruhige Haus. Schlußendlich ist es, daß der Sonntag nicht durch geräuschvolle Arbeiten einwärts werden kann — in in festlichen Ausnahmefällen ist von diesem Gebot abzugehen. Den Tischdecken, schaffe man so viel als möglich Ruhe, damit auch für sie der Feiertag ein Tag des Segens werde. Gäste sollte man Feiertags in der Regel nicht bei sich haben. Ausgenommen sind natürlich die allerersten Familienmitglieder, denn es gibt so nichts Schöneres, als wenn liebe Großeltern, Onkels und Tanten, kleine Nichten und Neffen den Feiertag gemeinsam feiern. Aber rausgehende Gesellschaft, fremde Gäste, die gehören nicht zum Feiertag der Familie. Ein gemeinschaftlicher Gang in die kleine Gottesmutter, ein gutes Buch, welches besonders angeht, etwas Danquell, eine hübsche leichte Handarbeit für die Frau oder der Töchter, die Pflege der oder jener Lieblingstiere sind immer gerühmt, den Feiertag angenehm anzufüllen, ihn zu einem erhellenden Tag zu gestalten und zugleich zu einem Ruhetag, zu einem, der jedem Glied der Familie Zeit läßt, sich auf sich selbst zu besinnen, zu einem Märchen am Weg des alltäglichen Lebens. Man braucht wahrlich kein Feiertag und Kopfänger zu sein, um den Feiertag recht zu feiern! Aber man darf ihm auch nicht verleben, wie jeden anderen Tag. Man soll immer bedenken, daß ein rechter Feiertag nötig ist, Geist und Körper zu stärken für die Mühe und Arbeit der Woche, die dem Menschen nicht erspart bleibt, seit die Worten des Beredsamen sich erschließen haben.

Recht hat der Dichter, wenn er sagt: „Nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen“, aber ein „guter“ Tag nach sechs arbeitsvollen und unruhigen, der ist ein Bedürfnis, und wohl dem Menschen, der ihn so begeht, daß er an jedem Feiertag freudig dankend anerkennen kann: „Das ist der Tag des Herrn!“

## Zur Stadt und Land.

Wiesbaden, 19. März.

— **Geschichtskalender.** 19. März. 1871: Die französische Regierung räumt Paris. 1771: Napoleon III. geht nach St. Petersburg in England. 1898: Erster der Nordamerikaner über die Südpolanten bei Antontont. 1826: J. v. Giseki, Gouverneur in Caracas. Mittel. d. N. (M.). 1848: Volkserhebung in Offenbach in Baden unter Leitung von Strauß und Hecker. 1813: Marischall Dabouch läßt die Dresdener Elbbrücke sprengen. 1818: David Livingstone zu Blantyre, engl. Missionar und Entdecker. 1799: \* Gen. von Kropf, Herr. heussler Geschichtschreiber († 24. April 1879). 1700: \* Peter König zu Fulda, bei Romanen-Geschichtschreiber († 29. September 1809 in Wiesbaden).

— **Reichshallen-Theater.** Das neue Programm dieses Stadttheaters ist in jeder Beziehung großartig, jede einzelne Nummer bietet so viel Amüsantes und Unterhaltendes, daß fast täglich Niemand verläumen sollte, daselbst zu schauen. Leistungen wie die der Brüder Partons fehlen unendlich da. Wir glauben kaum, daß es zur Zeitzeit ein besseres englisches Damen-Vorstellung gibt als die „Einkaufs“ kurzum, jede Nummer interessant und lehrreich. Heute Sonntag finden wir gewöhnlich 3 Güter-Gesellschaften, Nachmittags 4 Uhr bei halben Preisen und Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen

Preisen, statt. Es ist zu empfehlen, sich rechtzeitig mit Karten zu versehen, da bei derartigem Programm ein überfülltes Haus zu erwarten ist.

— **Walhalla-Theater.** Im Walhalla-Theater finden heute, nach der eintägigen Unterbrechung, wieder zwei hübsch und vorzügliches statt. In beiden werden neben Wäin Ammermann, dem Athleten Wiffon, dem Jambertinier Hartmann, der ausgezeichneten Dressurnummer von Antio Genicola x. x., auch die berühmten fünf Zwerg auftreten. Besonders drei allerhöchste keine kleine Dämchen und zwei sehr hübsche im Alter von 17 bis 22 Jahren, sind am Freitag zum ersten Mal angetreten und haben einen sensationellen Erfolg errungen. Das Publikum war erheitert, fast ungeschlagenen Abnormitäten nur normal konstituierte und diese hübsche Dämchen und Gesichtschen zu sehen, allerdings in unangenehm ungenügendem. Diese Zwerg sind übrigens mehrere ausübende Kräfte. Einer ist der Komiker und trägt das Couplet von der „kleinen Frau“ unerschrocken vor. Eines der Dämchen entpuppt sich im Vortrag des bekannten Soubretten-Schülers „Die kleine Wittwe“ als famosie Charaktere. Auch die Tänze, darunter ein Gaubas zu Wäin, interessieren und gefallen ungemein. Allen Ansehens nach dürfen sich diese feinsten Reizenden mit als die größte Attraktion des attraktiven Programms erweisen; denn so was hat man doch noch nicht gesehen.

— **Sodasfall.** Borgemann ist Herr Johann Philipp Trapp von hier im 77. Lebensjahr gestorben. Er war über 42 Jahre im städtischen Dienst; 1850 ist er als Kaufherr in denselben eingetreten und wurde 1883 Stadtrath, welche Stelle er mit großer Gewissenhaftigkeit bekleidete, bis er 1888 zum Leihbahndirektor ernannt wurde. Als solcher wurde er 1893 in den Ruhestand versetzt. Der Verstorbenen ist wohl der letzte verbleibende Stadtrath gewesen, die noch die städtischen Publikationen „angehört“ haben.

— **2. Hof-Jungen.** Schon der weltförmig Soloman hat es ausgesprochen, daß schmeichele Weiber dem Herrn ein Gutes thun und er, der bei seiner außerordentlichen Weisheit die beste Gelegenheit hatte, die Weiber grübeln können zu lernen, mußte das wissen. Später freilich, als er sich den Mogen verloben hatte, hat er den bekannten Ausspruch, „Alles eitel sei. Nun waren ihm nicht nur die schmeichele Weiber allein ein Gutes, sondern Reuten geübt, gerade so: Aber zu viel Schmeichele nicht, wobei sich dem Mogen und bei er sich den verloben, wenn ihm ihm nicht mehr läßt. Doch Speß bei Seite. Der Mann, der seinen Mittag in der Mauriusstraße zwischen zwei Weibern führt, die sich eben die bittersten Wahrheiten über die eitelsten Unmoralitäten mit gelassen Stimmen einander ins Gesicht schmeißen, hat jedenfalls schon oft Ursache gehabt, über den Grund dieser Jungen nachzudenken und in in die untere Hölle zu wünschen. Denn in eine solche Verführung führt fast jeder Mann, der die Schöpfung hoch nicht gleich bei dem ersten Anlaß, dem ihm sein ungenügendes Weib zum Rosenweiden gibt, zu gerechten. Nicht und recht heißt er ein paar Ohrfeigen aus; während sich das Weib, das nicht das seine war, in eine Enttäufung, während er das seinige, das sich besonders tapfer im Schimpfen erweisen hatte, am Tragen packte und wie ein Holzstamm dem Strömer durch ins eisdichte Gemach schleifte. Was es hat noch gesehen hat, ist unbeschreiblich geblieben. Es ist aber zu glauben, daß das Weib nun auch weiß, daß diese Jungen nicht nur dem Herrn der Weltten, sondern auch den Herren der Erde ein Gutes sind.

— **Immobilien-Versteigerung.** Bei der geliebten angekauften Versteigerung des Gutes Wilhelm Romantlich dahier zulebenden Immobilien-Versteigerung, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus, einem zweistöckigen Hinterhaus mit Frontterasse und Hofraum, gelegen an der Hermannstraße 23, zu 78,000 Mk. lautigt sich Herr Schneidermeister Wilhelm P. o. o. hier mit 78,000 Mk. Rechtbedeutet.

## Aus der Reichshauptstadt.

Die Pestilenz und der Frühling. — Der Zug aus der Stadt. — Die Infuenza. — Betrachtetes Theater. — Eine Unternehmung. Berlin, 17. März.

Der Berliner hat den Mut des Frühling. Wenn die Frühlingssonne zum ersten Mal verholten zur Erde ferniederstrahlt, auf die der alte mürrische Winter ältere gleiche Rechte geltend macht, die er dem jugendlichen fröhlichen Hebel und Wohlstand Frühling nicht ohne Wehler abtreten mag, dann rückt sich der Durchschnitts-Berliner seine winterliche Pflanzstube nur ein wenig aus den Augen, blickt erheut, oder mißtraulich nach dem Thermometer und dem Kalender, und wenn er aus dem letzteren wahrgenommen hat, daß der offizielle Frühlingssprung erst am den 20. März fällt, dann konzentriert er sich rühmlich, schüchtern-mißbilligend von Haupt und spricht tadelnd: Die Sonne befindet sich in einem meteorologischen Irrthum! Ganz anders der Berliner. Er hält sich an die Sonne und pfeift auf den Kalender. Sobald die erste lede Frühlingssonne schelmisch durch die nebligen Winterwolken blinzelt, beginnt sich in der Reichshauptstadt eine unermessliche Wälderwanderung ins Freie, oder wie der Berliner sagt „ins Grüne“, zu entwickeln. Bereits mit dem Beginn dieser Wälder, von der Rorschilling seinen höchsten Eingang zieht, beginnt diese Wälderwanderung einzusetzen. Jetzt sah und sieht man ein Regiment zu der vielbesagten Landflucht, die Stadtlucht. Neben dem „Zug in die Stadt“ tritt der Zug aus der Stadt in die Erscheinung, der als Stadtbahnzug, Vorortzug, elektrische Bahn z. s. präsenkt. Auf, auf, hinaus ins weite Land! so lautet jezt die Parole, oder bis der Frühling seine gnerliche Segnung bewährt hat, wird dieses „weite Land“ durch den Thüringern und den Genuaden, diese beiden Lungen der Millionenstadt, präsent. Sogar unsere Werdebein, die sonst dem Motto Subtil, daß nicht etwa die Werdebein für das Publikum, sondern das Publikum für die Werdebein da sei, und die sich deshalb, Dank dem genialen von den weisen Stadtvätern mit der Gesellschaft abgeschlossenen Vertrag, der grüßlichlichen Rücksichtlosigkeit gegen das Publikum beschließt, hat bereits die mit allseitiger Freude begrüßten offenen Sommerwegen eingestellt.

Dem Zug ins Freie haben auch die Sophirthe bereits ihre Huldigung dargebracht und der Parole: „August, trag den Garten raus!“ Folge leisten, haben die geschäftigen Hausmutter bereits allenthalben den mit Recht so beliebten Cleanderbaum hinanzugetragen, unter dessen Zweigen der Berliner allenthalben seine Weisheit mit der dazu gehörigen „Strippe“ trinkt und sich, wenn seine Weisheit unter schattigen Bäumen stand, dabei unter die weithin ragenden Zweige der Dorstinde verlegt glaubt.

Aber das Lied von der „hübschen Einrichtung“, demzufolge bei den Rosen gleich die Dornen stein, erreicht sich auch hier als gutefind, denn der wozonige Vorkühling hat einen unangenehmen und ädärartigen Goch mit ins Land und vor allem in die Stadt gebracht, die selbige Infuenza. Neben dem Rauslaufzug zwischen dem Vorkühling und der Infuenza mögen sich die weithinigen Weisen freuen. Wir müssen uns als getreue Chronisten mit der Konstatierung der Thatfache begnügen, daß beide, Frühling, wie Infuenza, Heros sind gemeldet sind. Die bekanntesten Leute erinnern sich nicht, daß die Infuenza hier mit einer solchen Intensität angetreten ist, wie dies augenblicklich der Fall ist. Begegnende fragen sich gar nicht mehr, ob sie die Infuenza haben, sondern ob sie sie nicht haben, da das erstere sich zur Zeit eigentlich von selbst versteht. Man brüdt diese Selbstverständlichkeit auch nicht mit der erkannten Frage aus: „Sie haben nicht die Infuenza?“, sondern man sagt einfach zu einem Menschen, der nicht infuenziert und halbwegs noch aufrecht, in bezüchtlicher Verfassung: „Nun, Sie nicht!“ Ja, das waren schöne Zeiten, bevor die Infuenza „erunden“ war. Damals hatte man einen plebejischen Schnupfen, ein plebejisches Fieber, und man verließ sich höchstens auf eine einbürgliche Grippe. Heute haben wir die Höhe der Kultur erklommen und erfreuen uns einer aristokratischen-bornehmen Infuenza.

Verhundert sind auch die tiefstrenenden Gläubiger des Olympia-Theaters, und diese Verhundertung konnte man wirklich als eine richtige Infuenza bezeichnen, denn die Lage erweist sich für die Gläubiger als trostlos. Den vorbandenen Forderungen von 103,883 Mk. steht, da der Finanzplan von 4388 Mk. dem Vermittler zufällt, ein Bestand von 784 Mk. gegenüber. Da diese Summe an den Kosten drauzugeht wird, werden die Gläubiger

mitin 0 pGt. erhalten, und nicht anders ergibt es den „berechtigten“ Forderungen, den Gehältern und Gagen, die sich auf 43,000 Mk. belaufen. 0 pGt., das ist wenig und nicht „mal heranz.“ Das Olympia-Theater ist aus die der bedeutendsten Eigenschaften der verlassenen Berliner Gewerbeausstellung, die ihrerzeit ebenfalls mit einem reichhaltigen Defizit abschloß, gegen das diese Wäit des Olympia-Theaters nur ein Wäitlinsch ist. Ein hübscher Wäitwirth, der sich durch seinen Humor und seine hübsche Einfälle auszeichnet, hat der Gewerbeausstellung ein Deutmal geleist, „beyonder als ich“. In seinem Defizit hängt an der Wand als seltsamer Schand ein weiser und ein schwarzer Schlip, und den Gästen, die ihn erkaunt nach der Bedeutung dieses sonderbaren Wäitwäitwäit fragen, glebt er die Auskunft: Dieses ist der weise Schlip, mit dem der Kommerzienrath Kühnemann die Ausstellung eröffnete, und dieses ist der schwarze Schlip, mit dem er sie schloß, als er das große Defizit sah!

Aber der unglückliche Abschluß der Gewerbeausstellung und ihres Sprößlings, des Olympia-Theaters, haben die Unternehmungslust Berlins nicht im Mindesten erschüttert, sondern auch für die kommende Saison sind bereits etliche 11 t e r e u u g e n g r ö ß e r e n U m f a n g e s geplant. So soll in dem verlassenen Circus Platz ein neues Circusunternehmen etabliert werden. Auf der Ausstellung finden am Samstagplatz, an deren Spitze J. J. der jetzige Staatssekretär des Reichspostamt, Herr v. Rößel, stand, als sie noch unter dem Titel Transvaal-Ausstellung figurirte, soll ebenfalls neues Leben aus den Aschen erlöschen, und zwar ein Hippodrom nach Pariser Muster. Hoffentlich verkracht dieses weniger als seine Vorgänger Transvaal und Indien, bei denen wenig angeht, aber desto mehr auszufüllen war. In das verkrachte Olympia-Theater endlich beschließt die amerikanische Wild-Beistruppe des Dr. William Caspar ihren Eingang zu halten, was jedenfalls nach den bisherigen Schicksalen des Olympia-Theaters von dem unerfahrenen Mut der Wild-Beistruppe zeigt. Hoffentlich ergibt es Herrn Caspar und seinen Wilden nicht wie den leitragenden Gläubigern des Olympia-Theaters, für die sich der hübsche Zug „vom hohen Olymp herab ward uns die Freude“ in das Rausgelte vermanndelt hat: Vom Olympia-Theater herab ward uns das Leid!

Dr. Paul Bertold.

Verkehrs-Nachrichten.

Wann werden die Eisenbahnen wieder in Betrieb aufgenommen? ... Der Herr Reichsminister für die öffentlichen Arbeiten ...

Stadtwahl. Bis zum Oktober d. J. war Schröder Straßenbahn-Schaffner und verließ seinen Dienst nach einem Jahr mit dem ...

ist, wird vom „Neuen Wiener Journal“ auf Grund zuverlässiger Informationen in aller Form dementsprechend ...

Lezte Nachrichten.

Paris, 18. März. Die „Livre Parole“ hat den Abgeordneten de la Haye befragt, welcher Erklärung er habe den Beweis, daß der ...

New-York, 18. März. Die Zahl der Geburten beim Braut und bei der Geburt ist noch nicht bekannt. Man glaubt, daß etwa 60 Personen verstorben sind. Der Bruder des ...

Geschäftliches.

Warnung vor Fälschung. Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. (S) Schutzmarke: Säugende Schwein und weiße Anabawungen jurtd.

Ein schöner Kindesmund

von Sanitätsrath Dr. First, pract. Arzt und Kinderarzt. bezieht sich eine Beschreibung in „Vater Land und Meer“ 1894, Hoff VI. No. 11 über das Eucalyptus-Wandwasser ...

Vorgänge von Engel's Sirocco-Kaffee.

Das Röhrchen des Sirocco-Apparates amerikanischer Construction bewirkt eine überaus feine und vollständige ...

Photographie Karl Schipper, Rheinstraße 31.

erstklassiges Atelier mit allen Errungenschaften der Neuzeit. Prompte Bedienung, billige Preise. Specialitäten: Kinder-Ansichten und matte Photographien. Die neuesten Verfahren der Reproductions-technik. Telefon 285.

Triumphor

Amer. Wasserstrahl. Kästlich bei Otto Siebert, Oscar Siebert, Wilhelm Schild, Römer-Dragerie.

Die Morgen-Ausgabe enthält 7 Beilagen.

Beilagen sind: 1. Die Wetterkarte. 2. Die Zeitungsübersicht. 3. Die ...

Der Männer-Verein.

Der Männer-Verein „L'Union“ macht heute einen Ausflug nach Mandach in den Saalbau „Zum Lamm“. Für Unterhaltung wird vom Verein und seinen anerkannt vorzüglichen ...

Der Männer-Verein wird in Obem eine gewöhnliche Turnfahrt nach dem Rheinwald anstellen, wozu der Vorstand folgenden Reiseliste anberufen hat. Die Fahrt wird am 1. Februar Früh 5 Uhr 27 Minuten mit der Hestebahn über ...

Die Gesellschaft „Florio“ veranstaltet heute Sonntag, den 19. März, ein von Nachmittag 4 Uhr ab im Saale „Zum Wald“ ...

Vermishtes.

Ueber den dreifachen Kindsmord und Selbstmordverfuch der Frau des Hofkammer-Schreiber in Dresden, ...

Aus Kunst und Leben.

Die „Gesangverge des älteren Cammerer“, eine als vortrefflich anerkannte Dichtung, veranlaßt, nicht ...

Am 18. März d. J. ist der Herr Reichsminister für die öffentlichen Arbeiten ...

Das Verbrechen von Gergenz und die Gerichte. Das Gerichten, das das königliche Landgericht Berlin in der bekannten ...

Wozu beschl. der Charteuse?

Was ist ein Getränk, was ist ein Getränk? Wenn es wahr ist, daß ein Getränk ...

Amorität.

Amorität. Aus dem Leben. A. So! mal hat bei mir ...

Gleite Chronik.

Die alte Mannheimer Waimarkt-Butterte hat den Absatz ihrer ...

Die Besichtigung der geistlichen Pringsheim-Souffe von Koburg.

Die Besichtigung der in Rede stehenden Stellen des Stilles ...

Staus von Ander.

Staus von Ander. Professor Schell ist auf den Unter ...

Die Besichtigung der geistlichen Pringsheim-Souffe von Koburg.

Die Besichtigung der in Rede stehenden Stellen des Stilles ...

gang seltenen Fällen wird nun wohl ein Buch aus ...

Verstorbene Mittheilungen.

Der Herr Herrmann Heller dahier ist in den Abend der ...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Seeger, Parrissius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)
Frankfurt a. M., 17. März. Bei Beginn der Woche schien ein frischerer Zug im Verkehr geltend gewinnen zu wollen. Die vielbesprochene Anwesenheit Cecil Rhodes in Berlin...

steht jetzt so dicht an dem offiziellen Satz, dass naturgemäß die Einreichungen bei der Reichsbank großen Umfang annehmen müssen. Der letzte Anweis war zwar an sich nicht ungünstig; die steuerfreie Reserve war auf 170 Millionen angewachsen...

Zulassung deutscher Staatsanleihen zum Börsenverkehr. Während nach dem Börsengesetz und dem vom Bundesrath erlassenen Ausführung-Bestimmungen eine Frist von mindestens drei Tagen zwischen der Veröffentlichung eines Antrags auf Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel...

Bananen. Welche ausserordentliche Bedeutung die Ausfuhr von Bananen nach den Vereinigten Staaten für die Centralamerikanischen Republiken angenommen hat, geht aus folgenden Zahlen hervor. Im Jahre 1897 wurden von Costa-Rica fast 2 Millionen Büschel Bananen im Werthe von etwa 4 Millionen Francs exportirt...

(Gegr. 1872.)
Freudenberg'sches Conservatorium d. Musik.
Eigene Gebäud. Aelteste u. besuchteste Musik-Schule am Platze. Haupt-Institut: Rheinstrasse 54.

Excelsior
Pneumatic
ist doch der beste Radreifen.
Wenn auch nicht im Einkauf der billigste, so wird er es im Gebrauche dadurch, dass seine unerreichte Qualität und eminente Haltbarkeit Reparaturen und damit verbundene Kosten fast ganz in Wegfall kommen lassen. F 128

Fritz Strensch,
Kirchgasse 38, gegenüber dem Storchest.
Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe von gutem dechubarem Leder, elegantem Schnitt und sauberer Arbeit. Garantie für jedes Paar. Ausprobieren schaffet. Größte Auswahl. Billige Preise. Confirmation-Handschuhe von 1.50 - 3.00 in in tadelloser Beart. Ferner empfehle Confirmation-Hüte von Mt. 1.50 - 3.50 in größter Auswahl, sowie alle Sorten Hüte und Mützen für Herren und Knaben, Gocenträger, Gravatzen, Kragen, Manschetten u. Portemonnaies etc. zu ausnahmsweise billigen Preisen. 3000
NB. Größte Handschuh-Weißerei- u. Härberei.
Schuhgefertigte Jacken, Strümpfe und Socken, pr. Maß, in großer Auswahl, auch für Oberverfertiger.
Maschinenstrickerei M. Wirth, Dellenstrasse 7, 2.

Die Strohhutfabrik von Petitjean freres,
Zannusstraße 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,
zeigt hiermit den Empfang
der neuesten Modelle der Saison 1899 an.
Wir halten stets großes Lager in Hüten aller Qualitäten und Farben, und können solche, well selbst verfertigt, zu Fabrikpreisen verkaufen. Hohe Gefächte sind in allen Dessins und Phancen vorräthig und können Hüte nach besonderer Bestellung binnen einigen Stunden geliefert werden.
Gleichzeitig empfehlen wir unser reich assortirtes Lager in
Blumen, Federn, Bändern u. Agraffen etc.,
sowie allen ins Putzfach einschlagenden Artikeln. Putz wird auf's Eleganteste und Geschäftsmäßig angeführt.
Hüte zum Faszinieren und Färben werden stets angenommen und in kürzester Zeit prompt und billigst geliefert. 4109

Zur Confirmation!
Uhren
in Gold, Silber und Metall.
Mehrjährige Garantie. 4068
Billigste Preise!
Gustav Walch, Kranzplatz 4.
Für Confirmationen!
Eine größere Anzahl goldener Damen-Uhren kann ich (neil Gelegenheitskauf) bedeutend unter gew. Preis verkaufen. Garantie für jedes Stück.
A. Gürtelach, 16. Reigergasse 16.

Louis Blum,
Harstraße 12,
Telephon 240.
Klostermühle.
Gute Sonntage!
Großes leichtes Schladifest.
Es laßt ergeben ein
L. Mühl.
Gartenhäuer,
Spaltener, Gelanden etc.
fertig billig an
L. Debus, Rosenthalstr. 8.

Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühle.
Den Empfang der Neuheiten zeige ergebenst an.
Grossartige Ausstellung in bedeutend erweiterten Räumen bei
H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.
(Gegr. 1859.)
Aeltestes special-Geschäft dieser Branche am Platze. 3003

# Moden-Magazin **H. B. Lange,**

Fernsprecher 751.

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 16.

## Sämmtliche Neuheiten der Saison

Seidenstoffen,  
Wollstoffen,  
Waschstoffen,

Costumes,  
Blousen,  
Morgenröcken,  
Golf-Capes,

Costümröcken,  
Matinées,  
Kinder-Kleidern,

Spitzenkragen.

Muster-Versandt nach Auswärts.

8810

GEBRÜDER  
**Wollweber's Magazine**  
Telefon 119. WIESBADEN

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges

der  
Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-,  
Küchen- und Haushaltungs-Branche.

Specialität: Versilberte Bestecke  
zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage der Württemb.  
Metallwaarenfabrik Geislingen.

Tafelmesser, Gabeln, Löffel  
per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel  
per Dutzend Mk. 18.50 und Mk. 15.50.

Kaffee-Löffel

per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50,  
je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an  
Spitzen und Auflegestellen nach patentirtem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen  
werden prompt und billigst ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.



Ferner:

Gemüselöffel,  
Vorlegelöffel,  
Eislöffel,  
Hoccalöffel,  
Austerngabeln,  
Pistegabeln,  
Salatbestecke,  
Butterbestecke,  
Tranchirbestecke,  
Fischtranchirbestecke,  
Fischbestecke etc. etc.

Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy,  
Cacao und andere  
ff. Liqueure

**WYNAND FOCKINK**  
AMSTERDAM  
gegründet im Jahre 1673.

Hollieferant S. M.  
des Königs von Preussen  
und anderer europäischer Höfe.  
Kauf in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Restaurant „Zauberflöte“

Ecke Neu- und Mauergasse.

Mittagstisch à Mk. 1.20

(im Abonnement Mk. 1.—) und höher.

Soupers à Mk. 1.— von 6 Uhr ab.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Ausschank reiner Weine von ersten Firmen am Platze.

H. B. Bier.

Inhaber: August Hell.

**Engels**  
**SIROCCO-KAFFEE**  
von täglich frischer Röstung, 200 Gramm 85  
A. Senebald, Bismarck-Ring 9. 8385



Gg. Otto Rus,

Inhaber des  
C. Theod. Wagner'schen  
Uhrengeschäfts,  
Mühlgasse 4,

besitzt sein reichhaltiges Lager  
in

allen Arten  
Taschen-Uhren

in empfehlende Erinnerung.

Grosse Auswahl in Confirmanden-Uhren.

Dosenträger in großer Auswahl u. bekannter  
Güte empfiehlt billigst 2400  
A. Gilberg, Marktstraße 12, Entree.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 3032  
Giov. Scappini, Fischelberg 2.

**Enzian.**

der in den Alpen und  
in Touristenkreisen so  
sehr geschätzt, ist einer  
der Hauptbestandtheile von „**Warburg's Alter  
Schwede**“. Dieser vorzügliche Kräutertonic  
wirkt daher so wohltuend und belebend auf den  
Magen und regt in überrothender Weise den Appetit  
an. Die ercent. in den Fässeln gebrauchten Sachalmwaren  
haben mit „**Warburg's Alter Schwede**“ nicht  
wie die Bezeichnung gemein. Man verlange daher  
ausdrücklich überall nur ächten „**Warburg's  
Alter Schwede**“, in Flaschen, mit meiner Firma  
versehen. Vorräthig in allen besseren Geschäften und  
Restaurants, die durch aushängende Plakate als  
Verkaufsstellen kenntlich gemacht sind. (In Wiesbaden  
unbefen Umgebung weiß über 400.) Sonst wende man  
sich direct an den alleinigen Fabrikanten 3670

**Friedr. Marburg,**

Wiesbaden, Neugasse 1 (Wingrohdahlung).

**1a Setzkartoffeln,**

gelbe Frankenthaler und Frührosen, empfiehlt 3915

**Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

**Karutz's** in Tabletten und  
Pulverform.  
**Hafer-** Ganz vorzügliches  
**Cacao** Präparat.  
— Fabrik: —  
Paul Karutz & Co.  
Altona-Ottensen.

In den meisten Geschäften zu haben.

Schachtel 85 Pf.

In Wiesbaden bei

**Ferd. Alexi, Michelsberg,**

**F. Frankenfeld, Hartingstrasse 10,**

**Jak. Frey, Luisenstrasse,**

**A. Geuther, Fr. Bismarck-Str.,**

1. Althoffstrasse,

**F. Gerand, Herrgartenstrasse,**

**Jean Haupt, Mühlgasse,**

**Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22,**

**H. Kuripp, Goldgasse 4,**

**F. A. Müller, Adelheidstrasse 28,**

**H. Pfaff, Dotzheimerstrasse,**

**J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstrasse 4,**

**Fritz Schmidt, Würchstrasse,**

**Rich. Wagner Nachf., Bad Schwalbach.**

# Herren-Confection.

Eleganter Sitz.

Billige feste Preise vorgedruckt.

Beste Verarbeitung.

Anfertigung nach  
Maass.

**Carl Meilinger,**

Ecke Ellenbogen- und  
Neugasse.

9289

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. März.

47. Jahrgang. 1899.

(56. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Der Weltuntergang.

Roman von Rudolph Falz und Charles Plant.

Achtzehntes Kapitel.

In welchem Smith seine Gedanken sucht.

Es regnete noch immer. Die Nohkälte hatte die wenigen Passagiere, die auf Deck gewesen waren, schon längst in die Kojen und Kabinen getrieben.

Im Rauchzimmer saßen Ingram und der Andere noch immer beim Schach. Und als Loster Nighdy gute Nacht segnend hinaustrat auf das einsam daliegende Deck, da hatte Ingram gerade zur dreilundsechzigsten Schachpartie aufgestellt.

Auch Nighdy war übrigens mit Loster hinausgetreten. „Warten Sie,“ hatte Arthur Bob Nighdy gesagt, „ich will sehen, wie wir leben.“

Und er war mit ihm hinübergegangen, um zu sehen, ob das Schiff, mit dem er übrigens sehr zufrieden war, trotzdem der Kapitän sogar nichts Smartes hatte und sogar nicht ein bißchen mit Vollampf fahren oder ein ganz klein wenig übersehen wollte, um zu sehen also, ob das Schiff noch immer so wacker lief und eventuell doch noch bis Plymouth seinen eigenen Rekord brechen könne. Bisher nämlich war, den genauen Aufzeichnungen Nighdys zufolge, der „Hart Bismard“ seinem Rekord ungefähr um eine Stunde und 27 Minuten voraus.

Jetzt aber, wo man dem Ziele so nahe war, hatte Arthur Bob Nighdy's eine keineswegs angenehme Ueberraschung.

„Teufel, Loster,“ rief er, als er zurückkam. „Wachen Sie sich gefast, Ihreu Kopf zu verlieren.“

„Wieso?“ fragte Loster.

„Weil unser Vorrath verloren ist, weil wir auf keinem Schiff, sondern auf einer Schnecke sind, weil der Kapitän keinen Funken Ehre im Leibe hat und mit seinen Kohlen haufert, als ob es Goldstücke wären.“

„Teufel!“ fuhr er dann fort, ganz aufgeregt auf- und ablaufend. „Wenn ich Kapitän wäre! Ich wollte einlegen! 45 Minuten haben wir verloren. Ist das denkbar? Sagen Sie selbst, Loster, ist das nur denkbar? Jetzt haben wir nur noch lumpige 47 Minuten voraus und der Mensch, der Kapitän, er ist im Stande, auch die noch zu verlieren. Ja, ja, und dann...“

„Aber Nighdy,“ sagte aber Loster ganz wider Erwartung, „sagen Sie verstanden, das ist mir ganz egal.“

„G... gal!“ rief Nighdy aus, als hätte er falsch verstanden. „Nicht egal.“

„Und es war's auch. Denn Loster hatte nur eins noch im Kopf: Sie. Und es ging ihm diesmal, wie es ihm noch nie gegangen war: er war verliebt wie ein Säuljunge. Und dabei brannte er, von Nighdy fortzukommen, denn beim Vorbeigehen, dort im tiefen Schatten eines der großen, mächtigen Ventilationsröhre, dort, wo Nighdy Nighdys auch geftern gestanden war, dort hatte er geglaubt, sie zu sehen. Zu sehen? Nein, er hatte sie nur geahnt. Jemand ein Etwas hatte ihm gesagt, daß sie dort stehe und hinausblicke in das Dunkel der Nacht und hinausblicke auf das tiefsunkle, Aufruhr gepöpelte Meer, so wie geftern.“

Und es zog und drängte ihn hin und er machte sich von Nighdy los, sobald es nur anging. Loster hatte ganz richtig gesehen. Sein Herz hatte ihm die Wahrheit gesagt, seine Seele hatte ganz richtig gefühlt.

Dort in dem Tiefdunkel des Schattens, der durch den Kontrast des das Verderb mit hell leuchtendem Schein überfluthenden elektrischen Lichtes geradezu undurchdringlich geworden war, dort stand sie wirklich.

„Mistress Mary,“ sagte er in bittendem, flehendem Tone. Sie jedoch rührte sich nicht.

„Mistress Mary,“ sagte er wieder. „Mistress Mary, wenn ich heut wieder komme, so ist es nur, um von Ihnen Abschied zu nehmen.“ Und seine Stimme zitterte.

Langsam, wie mechanisch wandte sie sich um. „Wohin?“ fragte sie.

„Ja, Mistress Mary. Ich will fort. Ich will, ich kann nicht mehr in Ihrer Nähe bleiben. Es war ein Wahnsinn, es zu thun, und darum will ich fort, morgen schon. Aber eines, Mistress Mary, eines möchte ich doch mit mir fortnehmen: Die Erinnerung daran, daß Sie mir nicht mehr böse sind und das, was geftern hier zwischen uns geschehen ist, denn wirklich, Mistress Mary, ich bin nicht schuld daran, ich nicht, nur meine Liebe. Aber Sie wollen ja nichts davon hören, Sie glauben gar nicht daran. Ihnen ist es ja unfaßbar, daß ein Loster lieben könne, wie nur je einer geliebt...“

Und seine Stimme schwandete sich so ein, in das Ohr, in das Herz, in die Seele, und es lag so ein Hauber darin, wie Musik, die uns unsamscheidet, umlost, umfängt, die uns und all' unsere Sinne umhüllt und uns wie unter einem seltsamen Banne gefangen hält und uns Alles ringsumher vergessen läßt.

„Ja,“ flüsterte er, „ich gehe.“ Und er war ihr ganz nahe getreten, so nahe, daß sein glühender Athem sie streifte: „Ja Mary, ich gehe, oder...“

„Sage mir's, Mary, sage mir, ob Du es willst, daß ich gehe?“ Und er baute ihre Hand ergriffen und schüttelte sie. Sie aber riß sich los.

„Ja,“ sagte sie, „geh. Geh... geh...“ und sie ließ jedes Wort nur heraus.

„So fürchtest Du mich?“ rief er.

„Nein!“ schrie sie aus und suchte sich von ihm loszuwinden. „Dich nicht, aber mich!“

„Mary!“ schrie er auf. Ein Jauchzen war's, und heiser, fester, inniger zog er sie, die sich Sträubende, an sich. „Mary! so liebt Du mich also?“

„Ja... ja...“ flüsterte sie, „ich liebe Dich... aber geh... geh... um Gotteswillen geh... denn ich will nicht... verzeih Du wohl... ich will nicht... und würde mir das Leben nehmen? Oder nein, Du geh nicht. Aber ich will gehen, ich... mit ihm... mit meinem Manne.“

Und plötzlich sprach sie zusammen. „Still,“ sagte sie, „war das nicht Jemand?“

Aber Niemand war zu sehen.

„Nein,“ sagte er, „Niemand.“

„Doch, doch, dort!“

Und dort in dem Schatten, zehn Schritte weit von ihnen

regte sich Etwas; ein Schatten im Schatten. Und dieser Schatten dehnte sich plötzlich und glitt dann am Schiffe hinab in die See.

„Hast Du nichts gehört?“

„Nichts.“

Und es war nichts zu hören, nichts, als das Pfeifen des Windes, der sich wie hohlnachend in die Staken und Sparrten und in die Tadelage des Schiffes hineinstürzte und darin schlugte und stöhnte und quarrte, um dann an den Stricken und Tauern der Leitern hinaufzulaufen und wirbelnd und tänzelnd über das glatte Deck hin zu gleiten.

Nichts, als das Pfeifen des Windes und das Brausen des Meeres.

Und „geh,“ sagte sie, „geh.“

„Auf immer?“ fragte er und hielt ihre Hand.

„Wer... weh,“ sagte sie, „wollte Gott, es wäre für immer.“

Und da riß er sie noch einmal an sich. Und er drückte seine brennenden Lippen auf ihre, einmal und wieder und wieder. Dann riß er sich los.

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

„Geh,“ sagte sie, „geh.“

Seldenhaus  
M. Marchand,  
Langgasse 23.  
Saison-Neuheiten  
enorm billig.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

Werden naturgetreu zu massigen Preisen angefertigt.

M. Gürth, Kgl. Theater-Frisör, Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

Trauringe, 14-fachig, das Paar 24-30 Mt. und höher, 6-fachig, das Paar 16-20 Mt. und höher, Charmier-Trauringe, beste Qualität, nach neuesten Ringen, das Paar 8 Mt., nur breite kräftige Ringe empfiehlt.

E. Bücking, Marktstraße 20.

Zur Confirmation.  
**Uhren**  
in Gold, Silber, Metall  
billigst. 3454  
Fr. Kappler,  
30. Michelsberg 30.  
Billiger Wein.  
1896er preiswürdiger schöner Wein per Liter 50 Pf. incl. Acide in Fässchen von 20 Lit. ab. Groben Belramstr. 9, W. 2234

Stets am Billigsten.  
Diese Woche kommen zu spottbilligen Preisen in den Verkauf:  
500 Beste zu Kinder-Meidern, produktive neue Caros, jeder Rest enthält 3 Meter, lohter Mt. 1.05.  
1000 Beste zu großen Meidern, reizende Neuheiten der Frühjahrs-Saison, doppelt-breiter Stoff, jeder Rest enthält 6 Meter, lohter Mt. 3.50.  
Beste in Sport-Plattel, besserer Gewand-Stoff, 80 cm, halbmacht, jeder Rest von 3 Meter lohter Mt. 1.20.  
Beste in Congre-Stoffen, crème, mit roten oder blauen Streifen, jeder Rest von 3 Meter lohter Mt. —.80.  
Ca. 200 St. we. Herren-Overhemden aus gutem Gotton, mit 3-fach leinenem Einfaß, Stück Mt. 2.05.  
Ca. 200 St. weiße Confirmation-Gewänder, Stück Mt. 1.85.  
Ca. 100 Tsd. Taschentücher, weiß mit buntem Rand, pr. Duz. Mt. 1.50.  
Schürzen-Beste, Gotton-Beste, 5 Meter Mt. 1.—, Bettzeug-Beste. 8599

Guggenheim & Marx,  
14. Marktstraße 14.

G. Eberhardt,  
Stahlwaaren-Fabrik, Wiesbaden, Langgasse 40,  
Großherzogtl. Luxemb. Hoflieferant.  
Telephon 462.  
Special-Verkaufsstelle der Bernd. Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp, Berndorf, empfiehlt in nur bester Qualität versilberte Bestecke und Tafelgeräthe in reichster Auswahl.  
Tafel- u. Dessertmesser,  
selbige sind mit Klängen aus meiner Fabrik in bekannter Güte montirt und ist den Käufern damit die Garantie tadelloser Waare geboten.  
Tafel- und Dessert-Bestecke.  
Kaffee-, Mocca-, Eis-, Eier-Löffel, Vorlege-, Gemüse- u. Compot-Löffel.  
Salat-Bestecke.  
Hummer- und Krebs-Bestecke.  
Confect-Bestecke.  
Fisch-Essbestecke in Elfenbein-, Perlmutter- u. versilberten Griffen.  
Obstmesser.  
Suppen-Terrinen.  
Fisch-, Braten- und Gemüse-Schüsseln.  
Saucieren.  
Menagen.  
Tafel-Aufsätze.  
Cabarets.  
Kaffee- und Thee-Service.  
Brot-Körbe.  
Weinkühler etc.  
Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre und Tafel-Geräthe.  
Preislisten gratis. 13724

**Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**  
 Eingetragene Genossenschaft mit  
 unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige  
**ordentliche General-Versammlung**  
 findet **Dienstag, den 21. März d. J., Abends**  
 8 1/2 Uhr, im Saale des Schützenhofes dahier statt.  
**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1898;
2. Newwahl von vier Aufsichtsrats-Mitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: **Verlagsbuchhändler Christian Limbarth, Fabrikant Carl Wilhelm Poths, Kaufmann Hermann Köhl und Rentner und Stadtrat Christian Stein;**
3. Newwahl eines Aufsichtsrats-Mitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn **Magistr. Obersecretärs Friedrich Spitz** für den Rest seiner Wahlperiode (zwei Jahre);
4. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahresrechnung für 1898;
5. Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinnes aus 1898;
6. Mitteilungen über die in 1898 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu **Reusdorf a. d. H.** und des Unter-Verbandstages der Genossenschaften am **Mittelrhein zu Braubach;**
7. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerken ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1898 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1899 sofort, der ausführliche Geschäftsbericht vom 18. März an in unserem Geschäftsbüro aufgelegt liegt und Druckexemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der General-Versammlung aufgelegt werden. F 334

Wiesbaden, den 11. März 1899.  
**Vorschuss-Verein zu Wiesbaden**  
 Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
**Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.**

**Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.**

In unserem Geschäftstotal  
**Wilhelmstraße 32**

haben wir in unserer feiner- und diebstahlsicheren **Gewölben** eine Reihe von eigenen Säulen aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des **Miethers** befindlichen

**vermietbaren Schrankfächern**  
 verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von **Werthgegenständen** eignen.

**Als geschlossene Depots**  
 werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Benachrichtigung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren**  
 (offene Depots)  
 und besorgen alle in das

**Bankfach**  
 einschlagende Geschäfte. 14690  
**Sämmtliche Coupons lösen wir**  
**14 Tage vor Verfall ein.**

**Marcus Berlé & Co.**

**Grosse Auswahl**  
 in:  
**Gardinen, Stores,**  
**Rouleaux-Stoffe,**  
 weiss u. crème, in jeder Breite,  
 zu enorm billigen Preisen.  
**Ad. Lange,**  
 16. Langgasse 16.

**Confirmanden-Geschenke!**

Uhren,  
 Juwelen  
 und Goldwaaren  
 unter  
 streng reeller Garantie.



**Gold. Damen-Remontoir-Uhren**  
 von Mk. 25.— an.

**Nickel-Remontoir-Uhren**  
 von Mk. 11.— an.

Prämiirt  
 mit 26 ersten  
 Preisen

**Regulator, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk von Mk. 16.— an.**  
**Garantie-Scheine auf 2 Jahre für jede Uhr.**  
 Massiv Gold gestempelte Ringe von 3 Mk. an.

**Robert Overmann**

28. Webergasse. Wiesbaden. Webergasse 28.

Kirchgasse 37, **J. Bischoff,** Kirchgasse 37,  
 neben dem Nonnenhof. Schneidermeister. neben dem Nonnenhof.

**Specialgeschäft für elegante Herren-Bekleidung nach Maass.**

**Die Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison**

in grösster und geschmackvollster Auswahl und erprobten Qualitäten deutscher, englischer und französischer Fabrikate sind bei mir eingetroffen und halte ich mich zur Anfertigung in modernster, solidester Ausführung bei bekannt billigsten Preisen bestens empfohlen. 8154



**W. SPINDLER**

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

**Färberei und Reinigung**

von Damen- und Herren-Kleidern,  
 sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.  
 Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

**WIESBADEN,**

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.  
 FRANKFURT a. M., MAINZ,  
 Zeil 74 und Kaiserstrasse 49. Schusterstrasse 19.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung theilen wir ergebenst mit, dass wir unser seit 22 Jahren am hiesigen Platze bestehendes

# Putz- u. Modegeschäft, verbunden mit Kurz- u. Weisswaaren,

1. Kirchgasse 1,

37. Rheinstrasse 37,

nächst dem Luisenplatz,

am heutigen Tage nach

verlegten. — Gleichzeitig übergeben wir dasselbe an **Frau Mina Lottré**, welche es unter derselben Firma und den seitherigen Arbeitskräften in der bekannter streng realen Weise weiterführt.

Indem wir für das in so reichem Maasse uns in den langen Jahren entgegengebrachte Vertrauen bestens danken, bitten wir, dasselbe auch auf unsere Nachfolgerin übertragen zu wollen.

Hochachtend

**Geschw. Schmitt.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich mein Unternehmen einem geehrten Publikum bestens und können die mich beehrenden Kunden der aufmerksamsten Bedienung und billigsten Preise bei tadelloser Arbeit und Waare versichert sein.

Neben den seitherigen Artikeln führe ich auch **Glacéhandschuhe in besten preiswerthesten Fabrikaten.** Ich bitte, meinem Geschäft geschätztes Wohlwollen entgegenzubringen und zeichne

Hochachtend

**Geschw. Schmitt, Inh. Frau Mina Lottré.**

Die bei der Uebernahme des Geschäfts zurückgesetzten Waaren werden bis auf Weiteres in dem bisherigen Geschäfts lokale, Kirchgasse 1, zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

## Für Confirmanden.

Armbänder,  
Brochen,  
Ohrringe,  
Kreuze,  
Ketten,  
gold. Ringe, gestempelt, von 2.50 an.

Cravatten-Nadeln,  
Brust-Knäpfe,  
Manschetten,  
Knäpfe.

**G. Gottwald, Goldschmied,**  
Faulbrunnenstrasse 7.

Gold. Trauringe fertige in jedem Preise.

## Zur Confirmation

empfehle mein reichhaltiges Lager in Uhren:

14-k. gold. Herren-  
Uhren von 45 Mk.  
14-k. gold. Damen-  
Uhren von 20 Mk.  
Silb. Herren- und  
Damen-Uhren von  
14 Mk. 3648

Leiste für sämtl. Uhren  
2 Jahre Garantie.

**Fritz Schäfer,**

Bärenstrasse 1, Ecke der Häufergasse.

Neue Pianos

von 400.— an empf. 3887  
A. Abler, Zaunstr. 29.



## Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

**Friedrichstraße 10,**

die eine Verringerung meines Lageres erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

**complete Schlafzimmer-Einrichtungen** in Nußb. und Edelbuchen,  
**Polster-Garnituren**, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapifferie,  
Luch und Sametstoffen,  
**compl. Nußbaum-Salon**,  
**gothisches Herren-Zimmer** in Eichen,  
**Herren-Schreibtische** in Nußb. und Eichen,  
**Süffets** in Nußb. und Eichen,  
**einzelne Salonschränken**, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Rüster,  
**sowie eine große Parthie Stoffreste** in Seide und Wolle.

Sämmtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Besichtigung lade ich hiermit ergebenst ein.

3985

**C. Eichelsheim,**

Hoflieferant Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,  
Friedrichstraße 10.

## Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Auerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 121  
**H. Unger, Chem. Laboratorium,**  
Berlin N., Friedrichstr. 131 e.

## Für Kranke!

Bestände von abgelerierten, kräftigen naturreinen Weins und Bordeaux-Weinen älterer Jahrgänge empfiehlt äußerst preiswerth

**E. Brunn, Weinhandlung**

(gegr. 1857),

Winkelstraße 33.

Confections-  
Haus

**F. Crakauer,**

Robes  
et Manteaux

NUR Grosse Burgstrasse 3-7, NUR.

Neu aufgenommen:  
**Kinder-Jackets,**  
**Kinder-Costume,**  
**Kinder-Paletots,**

Neu aufgenommen:  
**Kinder-Capes,**  
**Kinder-Regenmäntel,**  
**Kinder-Staubmäntel**

in nur aparten kleidsamen Façons, fertig und nach Maass,  
zu den allerbilligsten Preisen.

Confections-  
Haus

**F. Crakauer,**

Robes  
et Manteaux

NUR Grosse Burgstrasse 3-7, NUR.

## Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche Teppiche, Vorhänge, Portieren, Tischdecken, Läuferstoffe etc. zu ermäßigten Preisen. 1457

**Julius Moses,**  
Kl. Burgstrasse 11, I.

## Selten billig,

in nur prima Qualitäten, empfehle ich alle Arten Möbel, Betten und Polsterwaren.

Preis-Verzeichnis.		
Kleiderschränke, 1-th.	Handarbeit	Mk. 17.
2-th.		30.
Küchenschränke		26.
Spiegelschränke, große Sorte, Nußb.		85.
„ u. n. bl. größte Sorte, innen ganz Eichen, mit schwerem Kristall-Facetglas		105.
Eleg. Nußb.-Etagères-Büffets mit reicher Schnitzerei, innen Eichen		150.
Nußb.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorbau		23.
Waschconsolen und -Kommoden		17.
Auszichtische		25.
Gallerieispinden u. Verticows, eleg. Neuheiten, in großer Auswahl von 20 Mk. an.		
Ottomanen u. Chaiselongues		35.
Eleg. Einzelne Sophas in Fantasie	eigene Anfertigung	35.
Eleg. Taschensophas		75.
Eleg. Salonarranguren, Sopha, 4 Sessel, in Plüsch		185.
Große Auswahl in Betten, Schlafzimmer-Einrichtungen etc., Spiegel, Stühlen, Tischen, Lügnermöbeln etc.		300.

**Ferd. Marx Nachf.,**  
8. Kirchgasse 8.

Nach beendeter Inventur offerire einen grossen Theil zurückgesetzter

## Tapeten,

um Raum zu gewinnen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Julius Bernstein,**  
6. Marktstrasse 6,  
Ecke der Mauergasse.

## Lauesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,  
Färberei u. chem. Waschanstalt

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gardinen-Wasch- und Spannerlei, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:  
Wellritstrasse 10 bei Fr. Mohr.  
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2239  
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.



**Opel**  
Fahreräder  
feinste Marke.  
Vertreter: **Hugo Grün,**  
Wiesbaden, Kirchgasse. 783

Kleinmaschinen, Fahrrad- und Motorwagenfabrik.

Staatlich Konzessionirt. Älteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus. Begründet 1879

## VIETOR'sche Frauenschule,

Taunusstrasse 13.

Montag, 20. März,

beginnen die neuen Kurse in allen Fächern, zu denen noch weitere Anmeldungen gemacht werden können. Eltern, welche für ihre Töchter eine Berufsbildung suchen, seien besonders darauf hingewiesen, daß die Anstalt bei geringen Unkosten in Handarbeiten, im Zeichnen oder im Kunstgewerbe umfassende praktische und theoretische Schulung bietet. In ihren verschiedenen Abtheilungen bildet dieselbe aus: Handarbeits- und Industriehlehrerinnen für Volks- und höhere Mädchen- u. Fachschulen; Zuschneiderinnen, Directricen für Wäsche und für Kleidermachen; Kunstflechterinnen, Zeichnerinnen, Malerinnen, Fachlehrerinnen für kunstgew. Arbeiten etc. 4011  
Prospl. u. alles Nähere jederzeit durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Vietor, oder den Unterzeichneten **Moritz Vietor.**

VIETOR'sche Frauenschule,  
Taunusstrasse 13.  
Große, helle u. gesunde Räume. Elektr. Licht. Aufzug.

Koncessionirt für Grundbesitzer. 31. Schuljahr.  
VIETOR'sche Frauenschule,  
Taunusstrasse 13.

Staatlich Konzessionirt. VIETOR'sche Frauenschule, Staatlich Konzessionirt.  
Taunusstrasse 13.

Vermittlung von Stellen kostenlos und fleißig mit bestem Erfolg. Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn.

## K. Fries,

Wiener Herrenschneider.  
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

Meine Filiale befindet sich nur vorläufig

Langgasse 25, Entresol,

ab Juli dieses Jahres im

Neubau Wilhelmstrasse, neben Hotel Nassauer Hof.

## Radfahrerinnen und Radfahrer!!

Wer ein durchaus solides, dauerhaftes und leichtlaufendes Rad wünscht, der wähle

**Naumann's Germania.**

Carl Stoll, Wilhelmstrasse 4.



Schuhwaaren, prima, 3410  
Ballhaus, Römerberg 1.  
Badhaus zur goldenen Kette,  
Langgasse 51. Telefon 725.  
Bäder à 50 Pf.  
Im Abonnement billiger. 2918

Acetylen-Laternen  
neuester einfacher Construction Mk. 12.-  
Calcium-Carbid pr. Kilo 0.60 Mk. 3005  
zu haben Bahnstrasse 8.

Blumentöpfe  
in allen Größen und jedem Quantum stets zu haben Schiersteinerstrasse 7. 19

## Neu eröffnet! Mode-Magazin.

Specialitäten: Hüte, Schirme, Handschuhe für Herren und Damen.

In- und ausländische Neuheiten.

**Hans Hoffmann,**

Wilhelm- und Taunusstrassen-Ecke (Neubau „Hotel Block“).

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. März.

47. Jahrgang. 1899.

## Schach

Redigirt von G. Hartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. n. Quellensangabe gestattet.)

Wiesbaden, 19. März 1899.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Caff, Ecke Weber- und Häfnergasse.  
Regelmäßige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

### Endspiele.

Stadie von Dr. H. Neustädt in Prag.



Weiss am Zuge gewinnt.

Stellung einer zwischen N. N. (Weiss) und G. Hellday (Schwarz) gespielten Partie.



Schwarz am Zuge spielte:

1. Dc2 - b5; Dg2 - h1;  
2. Dc2 - b5; Dg2 - h1;  
3. Db5 - b7; Kd7 - d8?

- Besser war Kd7-d6.  
4. Tf1 - h1; f2 - f1Df  
5. Th1 - f1; Tg8 - f1f  
6. Ke1 - e2; h2 - h1D  
7. Dh7 - g6; Kd8 - e7  
8. Dg8 - g7; Kc7 - b6  
9. Dg8 - g5; Tf1 - f2f  
10. Ke2 - e3; Dh1 - g1f  
11. Kb9 - a3; Dd1 - e2  
12. Dg5 - d8f?  
Besser war Dc5f.  
12. ... Kc6 - b5  
13. Dd5 - b8f; Kc6 - e4  
und Weiss gab auf.

### Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 121.

Kartenvertheilung:

- V. b, c, dB, aA, K, D, 9; bA, D, 8.  
M. a10, 8, 7; cA, 10, K, D; dA, 10, K.  
H. aB; b10, K, 9, 7; c8, 7; dD, 8, 7.  
Skat: c9, d9.

Spil:

1. V. bB, aB, aB (-4). 2. H. bK, bA, a10 (-25).  
3. M. cA, c7, b8 (-11). Aus diesem und dem vorigen Stich ist klar, dass b die schwache Seite des Spielers ist. M darf deshalb ein weiteres Abwerfen ermöglichen. 4. M. a7, c8, aA. Nun muss V selbst mit b kommen. 10. V. bD, dA, b10 (-24).  
Sticht der Spieler im 3. Stich, giebt er 2 Stiche ab:  
9. V. b5, dA, b9 (-11). 10. H. b10, bD, e10 (-28).  
In diesem Falle kommen die Gegner also nur bis 63.

## Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Bilder-Räthsel.



### Wortspiel.

Es sind 11 Wörter zu suchen von der unter a angegebenen Bedeutung; aus jedem dieser Wörter ist durch Hinzufügung eines passenden Buchstabens am Anfang ein anderes Wort zu bilden, dessen Bedeutung unter b angegeben ist. Die hinzugefügten Buchstaben bilden im Zusammenhang den Namen eines bekannten deutschen Dichters.

- |                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| 1. Körpertheil          | — landwirthschaftlicher Betrieb     |
| 2. Theil des Baumes     | — Ruhepause.                        |
| 3. Essbarer Fisch       | — Sinnbild eines Bundes.            |
| 4. Nordische Göttin     | — Land in Asien.                    |
| 5. Nahrungsmittel       | — Musikinstrument.                  |
| 6. Feldblume            | — Erlaß des Sultans.                |
| 7. Biblischer Name      | — Tischgeräth.                      |
| 8. Anruf                | — Stadt im Regierungsbez. Minden.   |
| 9. Männliche Zier       | — naturwissenschaftlicher Ausdruck. |
| 10. Fluss in Frankreich | — bekannter Vogel.                  |
| 11. Stadt im Rheinland  | — deutscher Bundesstaat.            |



- Silbendiamant.  
12 spanischer Feldherr des 16. Jahrh.  
93 Verwandte.  
84 hohe Körperschaft.  
46 Das Ewige.  
18 Heringfisch.  
31 altheidnischer Gott.  
24 Land in Ungarn.  
25 moderner Maler.  
41 britische Kolonie in Afrika.  
51 Gebirge der alten Welt.

V-x-r-Bild.



Auflösungen der Räthsel in No. 121.  
Bilder-Räthsel: Gefälschte Banknoten. — Anagramm Dame, Ebro, Utah, Trave, Silen, Chaos, Helm, Leim, Adel, Nota, Duo, Insel, Nagel, Christ, Hand, Iran, Neige, Abel, Deutschland in China. — Geheimschrift: So lang die Sterne kreisen Am Himmelszelt, Vernimmt manch Ohr den leisen Gesang der Welt. Dem ew'gen Nichts entstieg, Der sel'gen Ruh, Um ruhiger zu fliegen, Wora, wosa? (Lorn.) — Räthselprüfung: Wohl giebt's ohn' banke Klagen Kein Herr und keinen Ort. Und doch wie Grab und Sterben. So traurig klingt kein Wort. Allein es klingt auch keines So hell wie Afersteh, So schön wie ew'ges Leben. So süß wie Wiederseh'n.  
Richtige Lösungen sandten ein: Karl Müller, Wiesbaden. Carl Löber, Biebrich.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Leser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Chic und elegant  
garnirte

## Damen-Hüte

hervorragende Neuheiten der

Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfiehlt

Luise Kleinofen,

Langgasse 45, zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

English spoken.



## Sanatorium Lindenhof, Walkmühlstrasse,

nach Neu-Einrichtung wieder eröffnet

für Nervenleidende, Erholungsbedürftige, chronisch Kranke jeder Art

(mit Ausschluss von Geisteskranken).

8918

Die Besitzer und leitenden Aerzte:

Hofrath Dr. Kraffert und Dr. van Meenen.

### Stroh-Berdingung.

Zur Berdingung der Lieferung von ca. 430 Ctr. Roggenstroh findet am 22. d. M., früh 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 47, Termin statt. Bedingungen liegen dieselbst aus. F 262

### Bekanntmachung.

Montag, den 20. März d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau Georg Stroh Witwe und Miteigentümer die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 1872 des Lagerb. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau und 3 a 82 qm Hofraum und Gebäubefläche, belegen an der Geisbergstraße No. 13 zw. Karl Dieb und einem Weg.
  2. No. 3472/78 des Lagerb. 47 a 45,75 qm Acker „Hinter dem Ochsenkall“, Ser Gew., zwischen einem Weg und Karl Schmidt und Karl Schöffel.
  3. No. 3228 des Lagerb. 13 a 63,75 qm Acker „Wäster“, 1er Gew., zwischen August Berger und Heinrich und Wilhelm Kimmel.
  4. No. 7595 des Lagerb. 31 a 59,25 qm Acker „Rettungshaus“, Ser Gew., zw. dem Staatsfiskus beiderseits.
  5. No. 7622 des Lagerb. 12 a 91,25 qm Acker „Rettungshaus“, Ser Gewann, zwischen einem Weg und dem Evangelischen Verein.
  6. No. 7167 des Lagerb. 10 a 95,50 qm Acker „Am Todtenhof“, 4er Gewann, zwischen Karl Klein und August Engelmann, und
  7. No. 7255 des Lagerb. 24 a 41 qm Acker „Kaltberg“, Ser Gewann zwischen Emil Noos und einem Weg,
- in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen. F 433  
Wiesbaden, 14. März 1899.

Der Oberbürgermeister.  
In Verw.: Körner.

### Pflanzen - Versteigerung.

Morgen Montag,

den 20. März er., Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auctionshofe

### 3. Adolphstrasse 3

eine grosse Parthie Pflanzen, Ziersträucher, Obstbäume etc., als:

Rhododendron, Aucuba, Schlingpflanzen, als: Lonicera Aristolochia, Clematis, Ephen, Buxbäume, grüne u. bunte Jlex, Kirschlorbeeren, Mahonias, Coniferen in versch. Sorten, als: Abies, Cupressus, Retinospora, Taxus, Thuya, Thuypsis, Zier-Sträucher aller Art, Hochstamm-, Strauch- und Kletterrosen in div. Sorten, Pfirsich-, Apfel-, Birn-, Kirschen- etc. Bäume (Hoch- und Halbstämme, Pyramiden u. Spalier), Johannisbeer- und sonst. Sträucher, sowie noch Vieles mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da sämtliche Gewächse hochfein, gesund u. namensgetreu sind u. der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes erfolgt, so mache ich ganz speziell auf diese sehr günstige Gelegenheit aufmerksam. F 218

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

**A. Reinemer,**

Auctionator u. Taxator.  
Empfehle mich zum Advokaten von Versteigerungen unter pünktlicher reeller Bedienung. 2429  
Büreau: Adrehtstraße 24.

### Kneipp-Verein.

Mittwoch, den 22. März, präcis 8 1/2 Uhr, im oberen Saale des Gesellenhauses, Dombauerkirche St. Vortrag des Herrn Professor Dr. Scholl von Mainz: „Die Kneipp'sche Lehre und deren Bedeutung“, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde ergebenst einladen.  
Eintritt für Nichtmitglieder 20 Pf. F 359  
Der Vorstand.

### Kindergarten.

Allen verehrten Eltern zur Nachricht, daß ich im Hause Steingasse 9 (Gemeindehaus) wieder einen Kindergarten errichten u. in derselben Weise, wie früher, führen werde. Kinder von 3 bis 6 Jahren jeder Konfession werden aufgenommen. Ich bitte, das mir in früheren Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch in mein neues Unternehmen folgen lassen zu wollen. Anmeldungen nehme schon jetzt entgegen. Eröffnung Mittwoch, 8. April. Hochachtungsvoll **Margarethe Lorch**, Steingasse 9.

Grosse Auswahl  
in

**Confirmanden-Hüten**  
empfehlen  
W. Hillian, 2. Michelsberg 2.

Es liegt im Interesse des kaufenden Publikums, sich die Schaufenster-Ausstellung der Firma

## Hermann Brann,



### Kirchgasse



nächst der Langgasse,

anzusehen.

### Herren- und Knaben-Garderoben

fertig und nach Maass.



Goldene Medaille.

### Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

am Kochbrunnen,  
**Special-Magazin**

für Telephone No. 510

### Complete Küchen-Einrichtungen.



Wiesbaden 1896

### Eigene Schreinerei für Küchenmöbel.

Garantie für gute solide Handarbeit.

**Alle Arten Küchenmöbel**  
in einfacher wie auch geschmackvoller und  
stylvoller Ausführung.

### Complete Küchen-Einrichtungen

in allen Ausführungen von den einfachsten  
bis zu den feinsten herrschaftlichen Küchen.

la Amberger

**Emallirte Kochgeschirre,**  
unter Garantie gegen Abspringen  
beim Kochen. 1954

**Reinickel-Kochgeschirre,**  
**Berndorfer Silberbestecke,**  
**Alpaca-Silber I,**  
Bürstenwaren, Holzwaren,  
Eisschränke, Flaschenschränke,  
Treppenleitern.

Drei Muster-Küchen ausgestellt.



Vorräthig  
in allen besseren  
einschlägigen  
Geschäften  
Wiesbadens.



Vorräthig  
in allen besseren  
einschlägigen  
Geschäften  
Wiesbadens.

### Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

### Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

3923

**Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,**  
Friedrichstrasse 27.

### Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg

### Einbruchdiebstahls-Schäden

(einwechsellich Sachbeschädigung).

Niedrigste Prämien bei constantesten Bedingungen.

Jede Auskunft ertheilen die Vertreter:

**L. Rettemayer in Wiesbaden, Rheinstrasse 21.**  
**Leopold Riehl " " Luisenplatz 1.**

(Man.-No. H 4119) F 17

**Dr. K. Kampmann,**

Königl. Kreisthierarzt,  
Grimberghe bei Wiesbaden.

Klinik für Pferde und Hunde.

Hydrotherapie, Elektrotherapie, — Dampfbläder,  
Kühlapparate, allgöpnath. Medicatur.

Pensionat für Pferde und kleine Haustiere.

Separater Pavillon mit Laufwegen für Pension-Hunde.

Abtheilung des Wiesbadener Thierschutz-Vereins.

Dampfheizung der Ställe und der Klinik-Räume.

Elektrische Beleuchtung des ganzen Etablissement.

Sprechstunden Vorm. von 7—9 Uhr, Nachm. von 3—5 Uhr.

Poliklinik Vorm. von 8—9 1/2 Uhr.

Preise laut Tarif.

**Specialität:**

# Hemden

nach Maass.

**Vorzüglicher Sitz.**

Solide Stoffe. Billigste Preise.

**Ad. Lange,**  
16. Langgasse 16.

Zausende Anerkennungen und Dankschreiben!

**Schmidt's Royal-Sammete,** glatt und gerippt,  
zu Anaben-Anzügen.

Jede **Mutter** sollte sich durch einen Versuch von der  
Eleganz und enormen Haltbarkeit  
überzeugen. Diese Sammete sind ca.  
70 Cmt. breit u. kosten b. Dir. 2/4, 3,  
3 1/2 u. 4 Bzl. Auf Wunsch Plüsch.  
Sammethaus **Louis Schmidt,**  
Hannover (gegr. 1857). P. 81

Haltbare durable Stoffe-Sammete u. Seiden-Plüsch.

besorgen und verworthen

**Patente** **H. & W. Pataky,**  
Berlin NW., Luisenstrasse 25.  
10 Filialen. (F. a. 150/11) P. 93

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.



## Fahrräder.

Die weltberühmten Phänomen und Hëve-  
Räder empfiehlt zu civilen Preisen.

**Carl Grün, Mechaniker,**

44. Friedrichstrasse 44.

Der Unterricht im Radfahren erfolgt auf gedeckter  
Bahn, für Käufer gratis, für Nichtkäufer zu mässigen  
Preisen. 3788

Zahlungserleichterung.

**Badhaus zur Krone,**

Langgasse 36. 3934

Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

## Oelbermann's Lack.



Hausfrauen  
streicht mit  
**Oelbermann's  
Lack**  
als etwas Haltbarem  
und Gutem.  
Geringwerthige Lacke  
lösen Mähe und Arbeit  
nicht.

Oelbermann's Lack der beste!

A. Cratz, Langgasse 29.

Wilh. Gräfe, Webergasse 37.

Otto Sieber, Marktstrasse 10.

Oscar Siebert, Tannstrasse 50.

A. Herling, Burgstrasse 12.

Ernst Kocks, Bismarck-Ring 31. 3906

# Verband Deutscher Köche.

## VII. Delegirtenstag zu Wiesbaden

am 27., 28. und 29. März.

### Tagesordnung:

- Begrüssung der Delegirten.
- Eröffnung der Verhandlungen.
- Feststellung der Präsenzliste und der Stimmzahl.
- Verlesung des Protokolls des VI. Delegirtenstages.
- Bericht des Ausschusses.
- Kassenbericht und Entlastung des Ausschusses.
- Wahl des Präsidenten und des geschäftsführenden Ausschusses.
- Uneingetliche Stellenvermittlung.
  - Antrag des geschäftsführenden Ausschusses.
  - Antrag des Vereins der Köche zu Wiesbaden.
- Gründung einer Sterbekasse.
 

Antrag des „Club der Köche von 1894.“
- Sterbeunterstützung.
 

Antrag des Internationalen Kochkunstvereins zu Leipzig.

„ „ Vereins der Köche zu Wiesbaden.

„ „ Berliner Köche.

„ „ Dresdner Köche.
- Abänderung des Grundgesetzes.
 

Antrag des geschäftsführenden Ausschusses.

„ „ „Club der Köche von 1894.“
- Ankauf der Zeitung „Die Küche“.
 

Antrag des Vereins Dresdner Köche.

„ „ „ „ der Köche zu Wiesbaden.
- Unfall-Versicherung.
 

Antrag des Vereins Berliner Köche.

„ „ „ „ Dresdner Köche.
- Erhöhung des Verbands-Beitrages.
 

Antrag des Vereins Dresdner Köche.

„ „ „ „ der Köche zu Wiesbaden.
- Antrag des Kochvereins Bremerhaven.
- Sanirung der Küchenräume.
 

Antrag des Vereins Berliner Köche.
- Jährliche Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben.
 

Antrag des Internationalen Kochkunstvereins zu Leipzig.
- Einberufung eines ausserordentlichen Delegirtenstages.
 

Antrag des Vereins Dresdner Köche.
- Gründung einer Versicherungs-Kasse gegen Stellenlosigkeit.
 

Antrag des geschäftsführenden Ausschusses.
- Wahl des nächsten Versammlungsortes.
- Geschäftliches.
- Schluss der Verhandlungen.

Der geschäftsführende Ausschuss. G. Brunfaut, Präsident.

### Programm.

Sonntag, den 26. März 1899:		Nach dem Dinar: Ausflug über den Neroberg nach der Schiesshalle.	
Begrüssungs-Abend mit Bier im Gasthaus „Zur Stadt Frankfurt“.			
Montag, den 27. März 1899:		Mittwoch, den 29. März 1899:	
(Restaurant Gambrius.)			
9—12 Uhr:	Verhandlungen der Delegirten.	9—11 Uhr:	Fortsetzung der Verhandlungen der Delegirten.
12—1 1/2	Frühstück.	11 1/2	„ Diner im „Hotel Mehlner“.
1 1/2—4	Fortsetzung der Verhandlungen.	12 1/2	„ Abfahrt nach Ridesheim.
4 1/2	„ Fest-Diner im „Casino“.	1 1/2	„ Ankunft in Ridesheim.
8	„ Abends: Besuch der „Walhalla“.	2 1/2—3 1/2	„ Besichtigung der Kellerreien von J. B. Sturm.
Dienstag, den 28. März 1899:		3 1/2	„ Aufahrt nach dem Denkmal Niederwald.
Unter Bezugnahme der vorstehenden Tagesordnung und Veröffentlichung des Programms zum VII. Delegirtenstag des Verbandes Deutscher Köche, welcher, wie vorstehend ersichtlich, hier in Wiesbaden am 27., 28. und 29. März tagt, erlaubt sich der Vorstand des unterzeichneten Vereins, alle hiesige Herren Prinzipale, Hoteliers wie Restaurateure, sowie sonstige Interessenten zu den Verhandlungen ganz ergeben einzuladen.			
9—2 Uhr:	Verhandlungen der Delegirten.	6	„ Rückfahrt nach Ridesheim.
	Frühstück.	7 1/2	„ Abfahrt von Ridesheim.
8	„ Diner im „Hotel Grünwald“.	8 1/2	„ Ankunft in Wiesbaden und Schluss.

Gleichzeitig wird um Annahme und Gebrauchmachung von den demnächst zur Ausgabe gelangenden Festkarten höflich gebeten.

Indem hierdurch Vorstehendes der öffentlichen Kenntnissnahme unterbreitet wird, bittet, im Interesse der guten Sache, um recht rege diesbezügliche Bethätigung

Der Vorstand des Vereins der Köche zu Wiesbaden  
(gegründet 1896).

## Confirmandenstiefel

in großer Auswahl, sowie alle anderen Schuhwaaren kauft  
man gut und billig im

Mainzer Schuh-Vazar  
**Philipp Schöpfung,**  
Goldgasse 17.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-,  
Drogen- und Seifen-Handlungen.

**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**  
ist das beste  
und im Gebrauch  
billigste u. bequemste

**Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson  
und die Schutzmarke Schwan.“ F. 73

## Waiskartoffeln

billig abzugeben Wörthstraße 15, Loden.

Kragen, Manschetten,  
Vorhemden,  
Cravatten, Hosenträger.  
**Anna Mohr,**  
Wellritzstrasse 10,  
Ecke Heleneustrasse.



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommirten Fabriken  
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt  
günstigen Verbesserungen empfiehlt bestens  
Ratenzahlung.  
Zweijährige Garantie

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 24. 3919

Eigene Reparatur-Werkstätte.  
Teppiche, Läufer und Gardinen.  
Beste besonders billig. 3821

**Georg Hillesheimer,**  
Oranienstrasse 15, H.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt

— Karlsruhe' Lebensversicherung —

1835 errichtet — auf reiner Gegehrteigkeit — erweitert 1864.

Versicherungssumme: 412 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 131 Millionen Mark.

Ganzer Heberschuß den Versicherten. Steigende Dividende:

für 1898 bei den ältesten Versicherungen bis 95 % der Jahresprämie.

Unauschbarkeit und Unverfallsbarkeit der Versicherungen.

Widerversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfälle.

Freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige.

Vertreter in Wiesbaden: Herm. Schellenberg, Gen.-Agent, Oranienstraße 1, III. 4069

# Eröffnung

der

## Frühjahrs- und Sommer-Saison 1899.

Enorme Auswahl in allen Abtheilungen.

### Exquisite Neuheiten

in

**Wollstoffen,  
Confections,  
Jaquets,  
Blousen,**

**Seidenstoffen,  
Costumes,  
Boleros,  
Jupes, Jupons etc.**

Aparte Original Pariser Modelle.

## Maurice Ulmo,

Webergasse 5.

im unterzeichneten Verlage ist erschienen:

**Ed. Reinhard,  
Wie unbeirrt man glücklich wird.**

Fein carton. mit Goldschnitt Mk. 1.25.

Das Büchlein ist eine  
**prächtige Confirmationsgabe**  
und wird von vielen Autoritäten auf's Wärmste als **Mitgabe für's Leben empfohlen.**  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direct vom Verlage

Heinrich Stadt, Wiesbaden.

**Abonniren Sie die  
Frankfurter Humoristische Zeitung**

mit belletristischer Beilage und 14-täg. illustriertem Modetheil.  
Interessant. — Originell. — Sehr reichhaltig.  
Abonnementspreis mit eleg. Sammelmappe Mk. 2.—  
pro Vierteljahr.

**Filial-Expedition für Wiesbaden**  
Belaspectstrasse 1 (Privatpost),  
wo auch Probe-Exemplare u. Mappen zur Einsicht aufliegen.

Heber P. Kneifel's

**Haar-Tinctur.**

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die Haarsurzeln gefährdenden Kopfschmerz; diesen unfehlbar zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Quardoben die verlorne Entwicklungsfähigkeit wiederzugeben, giebt es nichts so Wirkliches, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Cosmecticum. Wäge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden, sie befreit sicher das Kopfhaar, angehende und wo noch die geringste Reimfähigkeit vorhanden, selbst vorge-schrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf längere Zeit bewirkenden Haarsäfte hochachtb. Resultate zweifellos erweisen. Pomaden u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. — Folge Tinctur ist antieftisch u. absolut unschädlich. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. in Wiesbaden nur dort bei **A. Cratz, Langgasse 29,** und **G. Siebert, Marzstrasse 10.**

**Frühkartoffeln,** beste Sorte, gelbfleischig u. frühreif, bill. zu haben Weißgirt. 20. 0916



### Für Knaben!

**Knaben-Anzüge,  
Knaben-Paletots,  
Knaben-Câpes,  
Knaben-Blousen,  
Knaben-Joppen,  
Knaben-Hosen,  
Knaben-Schulanzüge**

empfiehlt in der **grössten Auswahl zu billigsten Preisen**

**Gebr. Süß Nachfolger,  
Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.**



in den  
neuesten Façons  
und  
allen Grössen

**Rosen.**  
**Christoph Weigand, Soden a. T.,**  
Rosen-Special-Kultur.

empfiehlt in besten Sorten und bester Qualität,  
a) **hochstämmige Rosen** (auf Sämlingsstämmen veredelt),  
als Schling- und Trauerrosen, 1,50-2 m hoch, Theerosen,  
Remontant und Polyantha, in ca. 500 Sorten,  
b) **Halbstämme** und  
c) **Buschrosen**, stark verzweigte Büsche.  
Cataloge auf Verlangen gratis.

**Für Garten-Anlagen**

prima Mistbeet-Erde in beliebigen Quantitäten zu  
haben bei 3099

**J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6.**

**Paul Wielisch, Langgasse 29,**  
Specialist für Haarlebende (fein Art),  
Gründer  
der einzig dastehenden u. absolut sicher wirkenden  
**Heilmethode**  
gegen **Haarausfall und Kahlköpfigkeit,**  
sowie **vollständige Entfernung der so lästigen**  
**wie schädlichen Kopfschuppen.**  
(15-jähr. Erfahrung.)  
Original-Vergleibungen liegen zur Einsicht.

**Saatkartoffeln!**

Frühroze, Frühgelbe, in prima Waare eingetroffen, sowie  
Magnum bonum, Rubin von Salzer, blaue, gelbe  
maltese und Wändchen in jedem Quantum derrätig bei  
**Otto Enkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbendamm 71.**

# Kochet mit Gas,

besonders während der Sommerzeit.

Ausserst bequem, angenehm und **billig!** Es kostet 1 cbm vom 1. April bis 1. October nur **10 Pf.**

Jede weitere Auskunft wird gerne ertheilt.

Direction des Gaswerks.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. März.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

## Er duldet keinen Widerspruch.

Humoresk von Arthur Neft.

Der Oberst Alonius war ein eingefleischter alter Junggeselle, sonst ein seelensguter Mensch, aber in seinem Hause und in Gesellschaft genau so kurz angebunden, wie vor der Front. Vor Allem konnte er durchaus keinen Widerspruch ertragen, er war eben Soldat vom Scheitel bis zur Sohle, und so wünschte er nur Leute um sich zu sehen, die mit der Hand an der Hosennaht vor ihm standen, und den Ton, der ihm seinem Rang und der Disziplin entsprechend klang, ließ er weder daheln in seinem Schlafrock, noch in den Salons seiner Offiziere, in die man ihn lud, außer Acht. „Ja, ja!“ und „Nein, nein!“ mehr durfte sein Diener Heinrich daheln belleide nicht zu ihm sagen, wenn er ihm nicht mit einem kurzen derben „Galt's Maul, Keel!“ das Wort vom Munde abschneiden sollte. Und auf das Drechseln langer, schöner Redensarten ließ er sich auch in Gesellschaft selbst mit den Damen seines Offiziercorps nicht ein, die er am liebsten genau wie ihre Eheherren in der Front vor sich hätte stramm stehen lassen mögen.

Am allerliebsten wäre der strenge kühnliche Herr gewiß überhaupt jeder Gesellschaft aus dem Wege gegangen.

„Es ist ein wahres Kreuz“, meinte er, „so oft ihm sein Diener Heinrich seine Abend-Gala herbeibringen mußte, 's ist eine Plage — aber soll auch — Tod und Hölle — mit diesem Abend — zum wenigsten für diese Saison das letzte Mal sein, daß wir eine Einladung annehmen, Heinrich, hast Du gehört!“

Und wenn ihn dann Heinrich ganz kleinlaut daran zu erinnern wagte, daß er dasselbe Gelübde auch schon gelegentlich der letzten Solrée, die er befaßt, gemacht, herrschte er ihn an:

„Galt's Maul, Keel! Kannst Du von so Etwas etwas verstehen? Zum Vergnügen gehe ich gewiß nicht.“

Nein, zum Vergnügen ging er sicherlich nicht. Er ging, weil er es glaubte, dem Dienst schuldig zu sein. So ein Gesellschaftsbesuch war nicht Anderes für ihn als eine Art Privatparade, an der auch gleich das weltliche Element seines Offiziercorps theilnahm.

Um des Dienstes willen wurde natürlich auch er nur geladen. Als ein Vergnügen wurde die Gegenwart des alten Hauptmanns in den Salons seiner Offiziere auch nicht empfunden.

Vielleicht nur um des Neben Dienstes willen hätte eines Abends der Herr Leutnant von Prigwall die Aufmerksamkeit des hohen Herrn auf die bewundernswürdige Geschäftlichkeit gelenkt, die er in der sogenannten höheren Salonmagie besaß. Sich seinen Vorgesetzten von seinen nettesten Seiten zu zeigen, kann nie von Nachtheil sein, und der junge Offizier war wirklich ein rechter Tausendfüßler. Er konnte die verblüffendsten Kartenkunststücke. Seine gedöbte Force aber war es, allerhand Gegenstände verschwinden zu lassen und sie in den Taschen und in dem Besitz von Leuten, die gar keine Ahnung von dem Ding hatten, wiederzufinden.

Selbst der Herr Oberst gab dem Herrn Leutnant schmunzelnd seinen Beifall kund.

„Sapperlot, Prigwall“, sagte er zu ihm, „wenn es eines Tages gar nicht mehr im Dienst gehen wird, werden Sie wirklich noch als Prestidigitateur zu gebrauchen sein können!“

Als sich der Herr Leutnant Prigwall dann aber nachher,

als man sich von der Tafel erhoben hatte und gruppenweise in dem Salon fand, in seine Nähe drängte und die gehorsamste Bitte riskierte, vielleicht auch einmal mit den Taschen des Herrn Obersten operieren und zwischen zu dürfen, ob sich dort etwas heraus- oder hereinbugstren ließ, war der Geistreiche gar nicht mehr gnädig.

„Alberei!“ sagte er. „Lassen Sie mich ungeschoren.“ Und das kam in einem Tone heraus, daß der arme Leutnant verstummte.

Eine Weile wick dieser gleichwohl noch nicht aus seiner Nähe. Die Schöpfung des Herrn Obersten schienen es ihm angethan zu haben. Er heftete auf sie einen sehnsüchtigen Blick, als ob er trotz seiner bärigen Abfertigung noch immer nicht den Plan aufgegeben, den status quo darin zu verändern. Indes er konnte nicht an sie heran. Er hatte den Herrn Oberst einmal argwöhnisch gemacht, und dieser Argwohn trug ihm, als er sich nicht aus seiner Nähe entfernte, einen abermaligen und diesmal noch geharnischteren Mißfall ein.

„Wardselement!“ fanchte der Oberst. „Wollen Sie mich mit Ihrem Humbug denn noch nicht zufrieden lassen? Scheren Sie sich zum Teufel, Herr Leutnant!“

Der Leutnant scherte sich jedoch gar nicht zum Teufel, sondern suchte eilends in dem Saal die Hausherrin auf.

„Im Gottes Willen, gnädige Frau!“ bat er sie um eine Minute Gehör unter der Augen. „Denken Sie nur, die schöne goldene Zunderdose von der Tafel, die ich vorhin der Komtesse von J. unter die Serviette gestaubert —“

„Wo steckt sie jetzt, Herr Leutnant von Prigwall?“ unterbrach ihn die Gnädige lächelnd.

„Wehe mir, in der Uniform des Herrn Oberst, gnädige Frau, und der Herr Oberst weigert sich, sie herauszugeben!“

„Er weigert sich?“

„Er weigert sich, mich mit seinen Taschen operieren zu lassen, so daß ich nicht wieder herankriegen kann, was ich hineinbugstren habe.“

Die Gnädige lachte. Sie begriff die Situation und versprach, dem Leutnant zur Befreiung des goldenen Döschens ihre Hilfe.

Sie trat an den Regimentsgewaltigen heran. Die Sache mußte natürlich diplomatisch angefaßt werden. Mit plumper Gewalt hätte sie den gestrenge Herrn nur erbosen und Herrn von Prigwall bloßstellen können.

„Sie sind ein recht böser Mann“, sagte sie also mit dem lieblichsten Lächeln, das ihr zu Gebote stand, zu ihm. „Den armen Herrn Leutnant von Prigwall so zu enttäuschen. Der gute Mensch ist ganz wie gebrochen, daß er Ihnen nicht zeigen darf, was er kann.“

Indes, was der Oberst nicht wollte, wollte er nicht. Da konnte auch das lieblichste Lächeln der lieblichsten Frau seines Offiziercorps nichts nützen.

„Und Sie wollen dem armen Herrn von Prigwall auch mir zu Liebe nicht erlauben, Herr Oberst —“

Der Oberst redete sich höher und nahm die Kommandomiene an, die die Mannschaften aller seiner vier Bataillone mit einem Auck verstimmten ließ.

„Frau Hauptmann von Suwald“, sagte er, „Sie sind eine Dame meines Regiments und müssen mich kennen. Widerspruch giebt es in meinem Regiment nicht. Ich sage ja oder nein, und das muß auch den schönen Frauen in meiner Machtphäre genügen.“

Und dann sagte er wie auf dem Kasernenhof: „Danke,“ und die Frau Hauptmann sah ein, daß das goldene Döschen auf unerfängliche Wege nicht zu befreien war.

„So lassen wir es ihm,“ tröstete sie den Leutnant, der sich natürlich äußerst gerührt über den Zwischenfall zeigte. „Wenn er nach Hause kommt, wird man das Ding in seiner Tasche schon finden, und dann wird er von selbst darauf kommen, wofür er es zurückzufinden hat. Heute ist, wenn man ihn nicht ganz und gar böß machen will, mit ihm nichts anzufangen.“

Gefunden wurde das Ding bei ihm zu Hause in der That. Die Frau Hauptmann hatte ganz richtig gerrathen. Heinrich erbeute es, als er am nächsten Morgen die Galauniform seines Gebietes von dem Gesellschaftsstand zu säubern begann; er war stark vor Stammen.

Eine fremde goldene Zunderdose in der Hofkuchentische des Gestrenge!

Er war ratlos, wie er sich das Ding auslegen sollte. Er war in einem bösen Dilemma.

Interpellirte er über den Fund den Herrn Oberst? Oder interpellirte er ihn lieber nicht?

Alles in Allem genommen, glaubte er ihn aber lieber doch von dem Vorfalle in Kenntniß setzen zu sollen, denn wie er seinen Herrn kannte, war er doch kein Dieb!

„Der Herr Oberst vergessen,“ begann er zu einer ihm für die Meldung günstig künftigen Zeit, doch der Herr Oberst ließ ihn, wie immer, nicht über die Einleitung seiner Meldung hinaus. Ein energisches „Galt's Maul!“ brachte ihn schließlich in der Angelegenheit für immer zum Schweigen. Was ging das Zunderdöschen ihn an? Und warum sich Unannehmlichkeiten darum aussetzen? Er stellte es also ruhig bei Seite unter die vielen anderen Gold- und Silbersachen des Herrn Oberst, und die Frau Hauptmann hatte das Nachsehen. Das Döschen kam nicht zu ihr zurück.

Und doch sah es eines Tages Herr von Prigwall wieder auf ihrer Festtafel prunken.

„Ach tausend! Gnädige Frau!“ rief er aus. „Das ist ja — wie ist denn dies Döschen wieder zu Ihnen gekommen? Oder ist dies ein anderes Döschen als das, welches ich damals — Sie wissen, vor Jahren — an den Oberst verzaubert hatte?“

Die Frau Hauptmann lachte und machte ein äußerst geheimnißvolles Gesicht.

„N, n!“ nickte sie. „Es ist dieselbe Dose, Herr Leutnant.“

„Wie hat sich denn aber das Ding nach so langer Zeit wieder angefunen, gnädige Frau?“

„Sehr einfach,“ erklärte die Frau Hauptmann. „Sie wissen, ich habe auf dem letzten Kasinoball mit dem Herrn Oberst ein Biestleben gegessen. Der Herr Oberst hat das Biestleben verloren. Die Dose — das ist das Biest, das er mir gemacht hat.“

Herr von Prigwall ließ sein Monocle vor Verwunderung aus seinem Auge gleiten.

„Um,“ nickte sie zur Bestätigung. „Ich war ja auch eine Weile ganz paff. Aber, Herr Oberst, sammelte ich, als ich das Präsent sah, das ist ja — wirklich, das ist ja — Er lies mich aber nicht austreten, und das war gewiß auch — das Beste. Keinen Widerspruch, gnädige Frau hat er sich aus. Sie haben das Biestleben gewonnen, der Preis gehört Ihnen, und freue ich mich, schmunzelte der alte Hegrimm, abnunglos, wie er sich mit seinem angeblich aus seinem alten Gold- und Silbertram herausgesuchten Präsent kompromittirte, freue mich wirklich, daß ich Ihnen mit diesem kleinen goldenen Ding eine ganz besondere Ueberraschung zu bereiten schene.“

in größter Auswahl unter Garantie von **Mk. 8** an bis zu den feinsten empfiehlt **Chr. Nöll, Uhrmacher, Langgasse 32, Hotel Adler.**

**Saarflamm-Stückkohlen**  
für Bäckereien empfiehlt **1276**  
**Wilb. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**



**14.**

## Ausverkauf.

Da ich Anfangs April meinen seither innegehabten Laden nach Uebereinkunft der Firma **A. Engel** überlasse und gleichzeitig die fertige Confection aufgabe, verkaufe ich sämtliche Artikel zu **unter dem Selbstkostenpreise**. Noch besonders schöne Auswahl in **eleganten Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Havelocks, Knaben-Wasch-Anzügen und -Blousen, Herren-Havelocks, Herren-Mänteln, Herren-Joppen u. s. w.**

**J. Schmitt,**  
Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse. Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse.  
Dasselbe eine **schöne Erker-Beleuchtung, mehrere Schilder und Einrichtungs-Gegenstände** billigst abzugeben.  
Von April ab befindet sich mein **Schneider-Geschäft Kl. Burgstrasse 6, im Hotel Köln. Hof.** 2278

empfiehlt sein Lager in  
**Rhein- und Moselweinen, deutschen und französ. Rothweinen, Ungar-Weinen, mouss. Weinen, Champagner und Cognacs.**  
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.  
Niederlage zu Originalpreisen: **4098**  
**Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.**

### Stammholz-Versteigerung.

Dienstag, den 28. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt im Hattenheimer Gemeindefeld, in den Districten Kiffelrath 7a, Müschbrunn 4, Krammenthal 3 und Bechenloch 16 zur Versteigerung:

- 46 Eichen-Stämme von 98,84 Festmeter,
- 13 Buchen " " 11,04 "
- 2 Erlen " " 1,27 "

Zusammenkunft im District Krammenthal oben bei der Saalfäule. F 454

Hattenheim, den 15. März 1899.

Der Bürgermeister.

## Club „Rheingold“.

Heute Sonntag, den 19. März cr., Nachm. 4 Uhr:

### Gesellige Zusammenkunft

im Saalbau „Zum Jägerhaus“, Schiersteinerstr. 13, wozu alle Bekannten und Freunde herzlich einladet

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen werden diesmal nicht versandt.

## Philocrin

(gesetzl. geschützt).

Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung der lästigen Schuppenbildung; es stärkt die Haare, verhindert deren Ausfallen, sowie das unangenehme Jucken der Kopfhaut.

Philocrin trocknet das Haar nicht aus, sondern macht es glänzend und geschmeidig.

Philocrin ist wasserhell, also nicht färbend und besitzt einen äußerst angenehmen Wohlgeruch. Fl. 1.25 und 2.25 Mk.

Ferner empfehle ich als bewährte Haarwässer zur Anregung des Haarwuchses: 4005

### Eau de Quinine

Fl. 1.25 und 2.25 Mk., Ltr. 6.- Mk., sowie

### Bay-Rum (St. Thomas)

Fl. ea. 1/2 Ltr. 1.25 Mk., ea. 1/4 Ltr. 2.25 Mk.

### Birken-Balsam

Fl. 1.25 und 2.25 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Toilette-Artikel. (Paris-Hôtel), Lager amerik., deutscher, englischer und französis. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 1.

Verandt nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

Den Neß

### älterer Habana-Cigarren

gebe ich, da ich den 1. April ds. Js. mein Geschäft gänzl. aufgebe, die früherer Preis à 20, 25, 30 Pf., legt à 5 Pf., und die von 30, 40, 50 Pf. z., legt à 10 Pf. ab. 2007

Horitz Schaefer, St. Burgstraße 6.

## Zur

# Confirmation

## Confirmanden-Hemden

für Knaben und Mädchen,

## Confirmanden-Röcke

mit Stickerei,

## Confirmanden-Hosen

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

## M. Auerbach, Herrn-Schneider,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 8,

empfiehlt sein grosses, in allen Neuheiten vorzüglicher Stoffe reich ausgestattetes Lager zur Anfertigung eleganter Herren-Garderobe zu mässigen Preisen.

City tailoring.

3536

Wer beabsichtigt ein Rad zu kaufen, nehme erst die

# Presto-Räder.

in Augenschein. Arbeit, sowie Material und die vielen wichtigen praktischen Neuerungen machen selbige concurrenzlos.

Alleiniger Vertreter:

## A. von Goutta,

Fahrradhandlung und Reparaturwerkstätte, 7. Kirchgasse 7.

## Frauenschuß.

Wichtigste, unübertreffliche Erfindung!

Deutsches Reichspatent.

Brochüre discret 50 Pf. in Briefm. Nur zu beziehen von Emma Rosenthal's Versandhaus, Berlin S. 35, Schafhausstraße 43. (F. L. 4760 3) F 127

Sonst nirgends.

## Wolf's Emailputz

Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten der Kochgeschirre, sowie aller Küchengeräte. Zu haben in allen Haushaltungsgeschäften und Eisenhandlungen. Alleiniger Fabrikant A. L. Wolf, Stuttgart. (H. 10,20 g.) F 122

## Jul. Mollath, Wiesbaden,

Sauleberg 2 und 4. Preisverzeichn. 361. Mühlberg 21.

### I. Glas- und Porzellan-Handlung.

Empfehle mein gut assortiertes Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Fayence-, Steinzeug- und irdenen Waaren für Haus- und Hotelbedarf.

Durch gröbere, vortheilhafte Abkäufe mit renommirten Fabriken bin ich jetzt in der Lage, hieselbst weisses und bemaltes Steinzeug, wie Teller, Tassen, Waflengarnituren etc., zu den billigsten Fabrikpreisen abzugeben. Wiederverkäufer haben besondere Vortheile.

### II. Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur Confection nöthigen Artikel, wie Thonröhren, Zettfänge, Hoffstücken etc. Oferten liegen auf Wunsch sofort zu Diensten. Weiter empfehle Kalk, Cement, Zuffeime, feuerfeste Steine, feuerfester Chamottstein (sehr gemahlen), sowie Drainageröhren zu den billigsten Preisen. 3776

## Neuheiten! Neuheiten!

### Kinderwagen,

Sportwagen, Sand- und Litterwagen, Triumph- und Brillantstühlen, Kinder-Tischen und Stühlen, Hängematten, Schaukeln und Trapesen. Ich mache Jedermann, sowie Herrschaften auf die stannend bill. Preise aufmerksam. Adolf Alexi, Saalgasse 10.

## Für Pferdebesitzer.

Empfehle billig in Futterrüben (solche Rüben) für Pferde, überdies als gesundes Frühjahrsfutter empfohlen. 3614. Wilh. Rohmann, Römerberg 23. Telephon 564.



## Linoleum

stets vorrätig bei

## Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 3632

## Gelegenheitskauf.

Einige neue prachtvolle Pianinos, Rußbaum, matt und blank, tuschschön, aus anerkannter Fabrik, Rab per Caffé im Auftrag sehr billig zu verkaufen.

## Ed. Wagner,

Piano-Magazin, 3831

Marktstraße 14.

## Conrad Krell,

Special-Magazin

f. compl. Kücheneinrichtungen, Tannusstrasse 13, am Kochbrunnen.

## Berndorfer Tafelbestecke

in

Alpaca-Silber I

(90 Gramm Silberauflage)

zu

Original-Fabrikpreisen

der 3715

Berndorfer

Metallwaaren-Fabrik

Arthur Krupp, Berndorf.



## Joseph Wolf, 48. Friedrichstr. 48.

Möbel, Betten, complete Einrichtungen.

Grösstes Bettenlager am Platze.

## Alle Arten Kasten- und Polstermöbel.

Permanente Ausstellung

## completer Musterzimmer.

Eigene Werkstätten.

Grosse Ausstellungsräume.

## Joseph Wolf, 48. Friedrichstr. 48.

4091

# Gasthof zum Erbprinzen,

Mauritiusplatz 1.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass die Renovirung meiner Restaurations-Lokalitäten vollständig beendet ist und gleichzeitig bringe ich meine **vorzügliche Küche, rein gehaltenen Weine** und ein **prima Kanzlerbräu** der Hof-Brauerei (vorm. G. Koch) Hanau in freundliche Erinnerung.

Hochachtungsvoll

**Albert Lücke.**

## Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

**Fst. Berliner Tafel-Weissbier.**

**Kulmbacher Pilsbräu.**

**Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.**

**Helle und dunkle Biere.**

4081

**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.**

## Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 3924

Es ladet höflich ein

J. Pachinger.

## Saalbau Friedrichshalle,

2. Roinger Landstraße 2.

Gute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 3985

X. Wimmer.

## Zum Rosenhain.

Gute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

## Große Tanzmusik.

3925

## Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung.

In 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

**f. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier, Kaffee, Thee, Chocolate etc.**

Es ladet zum Besuche höflich ein

3927

Wilh. Höhler.

## Hotel zur Krone,

Hilberich a. Rh.

Hiermit zur voll. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. c. mein **Café-Restaurant** und Conditorei in meinen neuerbauten **Glas-Pavillon**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzögl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

## Diners. — Soupers.

Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu und helles Export).

Unter Zusicherung streng roeller Bedienung lade zu freundl. Besuche ergebenst ein.

H. Höhler-Antles, Besitzer.

Station des deutschen Radfahrer-Bund.

## Hygiana.

Hervorragendes Nähr- und Kräftigungsmittel. Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Thee und Kaffee; namentlich bei

**Magen- u. Darmleiden, Fleischsücht,**

**Blutarmuth, Nervosität, Reconalescenz.**

Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth.

Preis Mk. 1.60 und Mk. 2.50.

Vorräthig in den Apotheken und Drogerien.

General-Depot **C. Acker Nachf.,** Grasse Burgstr. 16. 3535

## Sauerkraut.

La Qualität, pro Pfd. 6 Pf., im Gar. billiger, sowie magnum bonum, gelbe englische und Brandenburger Reststoffe empf. billig 3815

W. H. Hobmann, Rheingeb. 23

# Schepeler's Kaffee

geröstet in

## Salomon's Centrifugal-Röstapparaten

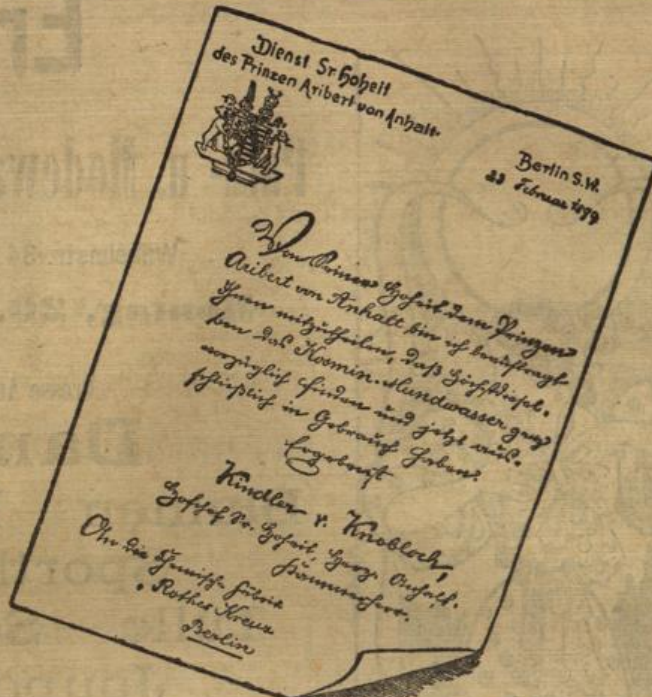
D. R.-P. 49498 mit 57210.

Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigenartigen, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden, vollkommensten Construction hervorragend feinen, extraktreichen, wohlbelümmlichen Kaffee.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, M. 1.60, 1.70, 1.80, 2.— per 1/2 Kilo. Frankfurt a. M.

## Täglich frische Röstungen.

Niederlage v. Original-Packeten mit Schutzmarke bei **F. Urban & Co., Inh. Rudolf Warbeck,** Wiesbaden, **Otto Gerhard,** Wiesbaden, Friedrichstrasse 50, **F. Schneiderhain,** Hilberich a. Rh., **Jacob Pfaff,** Erbenheim. (F. a. 3806/10) F 117



**Kosmin-Mundwasser.** Flacon Mark 1.50, mehrere Monate ansehnend, künstlich in allen besseren Drogerien, Parfümerien, auch Apotheken. Man beachte beim Einkauf ausdrücklich auf „Kosmin“, das in Eigenart und Wirkung unersetzlich ist. In Wiesbaden zu haben bei: **Otto Sieber,** Drogerie, am Markt. F 84

## Bei Lungenleiden

Wegenleiden, Verengung der Bronchien, Nisthacht u. Schmelzgeräuschen u. bei allen Fällen, wo es darauf ankommt, reich zu fröhnen und gründer Nahrung zu erhalten, ist das Heilmittel „Kosmin“ (D. L. Heilmittel-Fabrik, Köln) das Beste. Es ist ein großes Heilmittel angeordnet. Befragung beim in jeder Stadt. Heilmittel, Drogerien u. Apotheken, 10 Pf. (10 Tage) 2 Pf. (10 Tage) 3 Pf. (10 Tage) 4 Pf. (10 Tage) 5 Pf. (10 Tage) 6 Pf. (10 Tage) 7 Pf. (10 Tage) 8 Pf. (10 Tage) 9 Pf. (10 Tage) 10 Pf. (10 Tage) 11 Pf. (10 Tage) 12 Pf. (10 Tage) 13 Pf. (10 Tage) 14 Pf. (10 Tage) 15 Pf. (10 Tage) 16 Pf. (10 Tage) 17 Pf. (10 Tage) 18 Pf. (10 Tage) 19 Pf. (10 Tage) 20 Pf. (10 Tage) 21 Pf. (10 Tage) 22 Pf. (10 Tage) 23 Pf. (10 Tage) 24 Pf. (10 Tage) 25 Pf. (10 Tage) 26 Pf. (10 Tage) 27 Pf. (10 Tage) 28 Pf. (10 Tage) 29 Pf. (10 Tage) 30 Pf. (10 Tage) 31 Pf. (10 Tage) 32 Pf. (10 Tage) 33 Pf. (10 Tage) 34 Pf. (10 Tage) 35 Pf. (10 Tage) 36 Pf. (10 Tage) 37 Pf. (10 Tage) 38 Pf. (10 Tage) 39 Pf. (10 Tage) 40 Pf. (10 Tage) 41 Pf. (10 Tage) 42 Pf. (10 Tage) 43 Pf. (10 Tage) 44 Pf. (10 Tage) 45 Pf. (10 Tage) 46 Pf. (10 Tage) 47 Pf. (10 Tage) 48 Pf. (10 Tage) 49 Pf. (10 Tage) 50 Pf. (10 Tage) 51 Pf. (10 Tage) 52 Pf. (10 Tage) 53 Pf. (10 Tage) 54 Pf. (10 Tage) 55 Pf. (10 Tage) 56 Pf. (10 Tage) 57 Pf. (10 Tage) 58 Pf. (10 Tage) 59 Pf. (10 Tage) 60 Pf. (10 Tage) 61 Pf. (10 Tage) 62 Pf. (10 Tage) 63 Pf. (10 Tage) 64 Pf. (10 Tage) 65 Pf. (10 Tage) 66 Pf. (10 Tage) 67 Pf. (10 Tage) 68 Pf. (10 Tage) 69 Pf. (10 Tage) 70 Pf. (10 Tage) 71 Pf. (10 Tage) 72 Pf. (10 Tage) 73 Pf. (10 Tage) 74 Pf. (10 Tage) 75 Pf. (10 Tage) 76 Pf. (10 Tage) 77 Pf. (10 Tage) 78 Pf. (10 Tage) 79 Pf. (10 Tage) 80 Pf. (10 Tage) 81 Pf. (10 Tage) 82 Pf. (10 Tage) 83 Pf. (10 Tage) 84 Pf. (10 Tage) 85 Pf. (10 Tage) 86 Pf. (10 Tage) 87 Pf. (10 Tage) 88 Pf. (10 Tage) 89 Pf. (10 Tage) 90 Pf. (10 Tage) 91 Pf. (10 Tage) 92 Pf. (10 Tage) 93 Pf. (10 Tage) 94 Pf. (10 Tage) 95 Pf. (10 Tage) 96 Pf. (10 Tage) 97 Pf. (10 Tage) 98 Pf. (10 Tage) 99 Pf. (10 Tage) 100 Pf. (10 Tage) 101 Pf. (10 Tage) 102 Pf. (10 Tage) 103 Pf. (10 Tage) 104 Pf. (10 Tage) 105 Pf. (10 Tage) 106 Pf. (10 Tage) 107 Pf. (10 Tage) 108 Pf. (10 Tage) 109 Pf. (10 Tage) 110 Pf. (10 Tage) 111 Pf. (10 Tage) 112 Pf. (10 Tage) 113 Pf. (10 Tage) 114 Pf. (10 Tage) 115 Pf. (10 Tage) 116 Pf. (10 Tage) 117 Pf. (10 Tage) 118 Pf. (10 Tage) 119 Pf. (10 Tage) 120 Pf. (10 Tage) 121 Pf. (10 Tage) 122 Pf. (10 Tage) 123 Pf. (10 Tage) 124 Pf. (10 Tage) 125 Pf. (10 Tage) 126 Pf. (10 Tage) 127 Pf. (10 Tage) 128 Pf. (10 Tage) 129 Pf. (10 Tage) 130 Pf. (10 Tage) 131 Pf. (10 Tage) 132 Pf. (10 Tage) 133 Pf. (10 Tage) 134 Pf. (10 Tage) 135 Pf. (10 Tage) 136 Pf. (10 Tage) 137 Pf. (10 Tage) 138 Pf. (10 Tage) 139 Pf. (10 Tage) 140 Pf. (10 Tage) 141 Pf. (10 Tage) 142 Pf. (10 Tage) 143 Pf. (10 Tage) 144 Pf. (10 Tage) 145 Pf. (10 Tage) 146 Pf. (10 Tage) 147 Pf. (10 Tage) 148 Pf. (10 Tage) 149 Pf. (10 Tage) 150 Pf. (10 Tage) 151 Pf. (10 Tage) 152 Pf. (10 Tage) 153 Pf. (10 Tage) 154 Pf. (10 Tage) 155 Pf. (10 Tage) 156 Pf. (10 Tage) 157 Pf. (10 Tage) 158 Pf. (10 Tage) 159 Pf. (10 Tage) 160 Pf. (10 Tage) 161 Pf. (10 Tage) 162 Pf. (10 Tage) 163 Pf. (10 Tage) 164 Pf. (10 Tage) 165 Pf. (10 Tage) 166 Pf. (10 Tage) 167 Pf. (10 Tage) 168 Pf. (10 Tage) 169 Pf. (10 Tage) 170 Pf. (10 Tage) 171 Pf. (10 Tage) 172 Pf. (10 Tage) 173 Pf. (10 Tage) 174 Pf. (10 Tage) 175 Pf. (10 Tage) 176 Pf. (10 Tage) 177 Pf. (10 Tage) 178 Pf. (10 Tage) 179 Pf. (10 Tage) 180 Pf. (10 Tage) 181 Pf. (10 Tage) 182 Pf. (10 Tage) 183 Pf. (10 Tage) 184 Pf. (10 Tage) 185 Pf. (10 Tage) 186 Pf. (10 Tage) 187 Pf. (10 Tage) 188 Pf. (10 Tage) 189 Pf. (10 Tage) 190 Pf. (10 Tage) 191 Pf. (10 Tage) 192 Pf. (10 Tage) 193 Pf. (10 Tage) 194 Pf. (10 Tage) 195 Pf. (10 Tage) 196 Pf. (10 Tage) 197 Pf. (10 Tage) 198 Pf. (10 Tage) 199 Pf. (10 Tage) 200 Pf. (10 Tage) 201 Pf. (10 Tage) 202 Pf. (10 Tage) 203 Pf. (10 Tage) 204 Pf. (10 Tage) 205 Pf. (10 Tage) 206 Pf. (10 Tage) 207 Pf. (10 Tage) 208 Pf. (10 Tage) 209 Pf. (10 Tage) 210 Pf. (10 Tage) 211 Pf. (10 Tage) 212 Pf. (10 Tage) 213 Pf. (10 Tage) 214 Pf. (10 Tage) 215 Pf. (10 Tage) 216 Pf. (10 Tage) 217 Pf. (10 Tage) 218 Pf. (10 Tage) 219 Pf. (10 Tage) 220 Pf. (10 Tage) 221 Pf. (10 Tage) 222 Pf. (10 Tage) 223 Pf. (10 Tage) 224 Pf. (10 Tage) 225 Pf. (10 Tage) 226 Pf. (10 Tage) 227 Pf. (10 Tage) 228 Pf. (10 Tage) 229 Pf. (10 Tage) 230 Pf. (10 Tage) 231 Pf. (10 Tage) 232 Pf. (10 Tage) 233 Pf. (10 Tage) 234 Pf. (10 Tage) 235 Pf. (10 Tage) 236 Pf. (10 Tage) 237 Pf. (10 Tage) 238 Pf. (10 Tage) 239 Pf. (10 Tage) 240 Pf. (10 Tage) 241 Pf. (10 Tage) 242 Pf. (10 Tage) 243 Pf. (10 Tage) 244 Pf. (10 Tage) 245 Pf. (10 Tage) 246 Pf. (10 Tage) 247 Pf. (10 Tage) 248 Pf. (10 Tage) 249 Pf. (10 Tage) 250 Pf. (10 Tage) 251 Pf. (10 Tage) 252 Pf. (10 Tage) 253 Pf. (10 Tage) 254 Pf. (10 Tage) 255 Pf. (10 Tage) 256 Pf. (10 Tage) 257 Pf. (10 Tage) 258 Pf. (10 Tage) 259 Pf. (10 Tage) 260 Pf. (10 Tage) 261 Pf. (10 Tage) 262 Pf. (10 Tage) 263 Pf. (10 Tage) 264 Pf. (10 Tage) 265 Pf. (10 Tage) 266 Pf. (10 Tage) 267 Pf. (10 Tage) 268 Pf. (10 Tage) 269 Pf. (10 Tage) 270 Pf. (10 Tage) 271 Pf. (10 Tage) 272 Pf. (10 Tage) 273 Pf. (10 Tage) 274 Pf. (10 Tage) 275 Pf. (10 Tage) 276 Pf. (10 Tage) 277 Pf. (10 Tage) 278 Pf. (10 Tage) 279 Pf. (10 Tage) 280 Pf. (10 Tage) 281 Pf. (10 Tage) 282 Pf. (10 Tage) 283 Pf. (10 Tage) 284 Pf. (10 Tage) 285 Pf. (10 Tage) 286 Pf. (10 Tage) 287 Pf. (10 Tage) 288 Pf. (10 Tage) 289 Pf. (10 Tage) 290 Pf. (10 Tage) 291 Pf. (10 Tage) 292 Pf. (10 Tage) 293 Pf. (10 Tage) 294 Pf. (10 Tage) 295 Pf. (10 Tage) 296 Pf. (10 Tage) 297 Pf. (10 Tage) 298 Pf. (10 Tage) 299 Pf. (10 Tage) 300 Pf. (10 Tage) 301 Pf. (10 Tage) 302 Pf. (10 Tage) 303 Pf. (10 Tage) 304 Pf. (10 Tage) 305 Pf. (10 Tage) 306 Pf. (10 Tage) 307 Pf. (10 Tage) 308 Pf. (10 Tage) 309 Pf. (10 Tage) 310 Pf. (10 Tage) 311 Pf. (10 Tage) 312 Pf. (10 Tage) 313 Pf. (10 Tage) 314 Pf. (10 Tage) 315 Pf. (10 Tage) 316 Pf. (10 Tage) 317 Pf. (10 Tage) 318 Pf. (10 Tage) 319 Pf. (10 Tage) 320 Pf. (10 Tage) 321 Pf. (10 Tage) 322 Pf. (10 Tage) 323 Pf. (10 Tage) 324 Pf. (10 Tage) 325 Pf. (10 Tage) 326 Pf. (10 Tage) 327 Pf. (10 Tage) 328 Pf. (10 Tage) 329 Pf. (10 Tage) 330 Pf. (10 Tage) 331 Pf. (10 Tage) 332 Pf. (10 Tage) 333 Pf. (10 Tage) 334 Pf. (10 Tage) 335 Pf. (10 Tage) 336 Pf. (10 Tage) 337 Pf. (10 Tage) 338 Pf. (10 Tage) 339 Pf. (10 Tage) 340 Pf. (10 Tage) 341 Pf. (10 Tage) 342 Pf. (10 Tage) 343 Pf. (10 Tage) 344 Pf. (10 Tage) 345 Pf. (10 Tage) 346 Pf. (10 Tage) 347 Pf. (10 Tage) 348 Pf. (10 Tage) 349 Pf. (10 Tage) 350 Pf. (10 Tage) 351 Pf. (10 Tage) 352 Pf. (10 Tage) 353 Pf. (10 Tage) 354 Pf. (10 Tage) 355 Pf. (10 Tage) 356 Pf. (10 Tage) 357 Pf. (10 Tage) 358 Pf. (10 Tage) 359 Pf. (10 Tage) 360 Pf. (10 Tage) 361 Pf. (10 Tage) 362 Pf. (10 Tage) 363 Pf. (10 Tage) 364 Pf. (10 Tage) 365 Pf. (10 Tage) 366 Pf. (10 Tage) 367 Pf. (10 Tage) 368 Pf. (10 Tage) 369 Pf. (10 Tage) 370 Pf. (10 Tage) 371 Pf. (10 Tage) 372 Pf. (10 Tage) 373 Pf. (10 Tage) 374 Pf. (10 Tage) 375 Pf. (10 Tage) 376 Pf. (10 Tage) 377 Pf. (10 Tage) 378 Pf. (10 Tage) 379 Pf. (10 Tage) 380 Pf. (10 Tage) 381 Pf. (10 Tage) 382 Pf. (10 Tage) 383 Pf. (10 Tage) 384 Pf. (10 Tage) 385 Pf. (10 Tage) 386 Pf. (10 Tage) 387 Pf. (10 Tage) 388 Pf. (10 Tage) 389 Pf. (10 Tage) 390 Pf. (10 Tage) 391 Pf. (10 Tage) 392 Pf. (10 Tage) 393 Pf. (10 Tage) 394 Pf. (10 Tage) 395 Pf. (10 Tage) 396 Pf. (10 Tage) 397 Pf. (10 Tage) 398 Pf. (10 Tage) 399 Pf. (10 Tage) 400 Pf. (10 Tage) 401 Pf. (10 Tage) 402 Pf. (10 Tage) 403 Pf. (10 Tage) 404 Pf. (10 Tage) 405 Pf. (10 Tage) 406 Pf. (10 Tage) 407 Pf. (10 Tage) 408 Pf. (10 Tage) 409 Pf. (10 Tage) 410 Pf. (10 Tage) 411 Pf. (10 Tage) 412 Pf. (10 Tage) 413 Pf. (10 Tage) 414 Pf. (10 Tage) 415 Pf. (10 Tage) 416 Pf. (10 Tage) 417 Pf. (10 Tage) 418 Pf. (10 Tage) 419 Pf. (10 Tage) 420 Pf. (10 Tage) 421 Pf. (10 Tage) 422 Pf. (10 Tage) 423 Pf. (10 Tage) 424 Pf. (10 Tage) 425 Pf. (10 Tage) 426 Pf. (10 Tage) 427 Pf. (10 Tage) 428 Pf. (10 Tage) 429 Pf. (10 Tage) 430 Pf. (10 Tage) 431 Pf. (10 Tage) 432 Pf. (10 Tage) 433 Pf. (10 Tage) 434 Pf. (10 Tage) 435 Pf. (10 Tage) 436 Pf. (10 Tage) 437 Pf. (10 Tage) 438 Pf. (10 Tage) 439 Pf. (10 Tage) 440 Pf. (10 Tage) 441 Pf. (10 Tage) 442 Pf. (10 Tage) 443 Pf. (10 Tage) 444 Pf. (10 Tage) 445 Pf. (10 Tage) 446 Pf. (10 Tage) 447 Pf. (10 Tage) 448 Pf. (10 Tage) 449 Pf. (10 Tage) 450 Pf. (10 Tage) 451 Pf. (10 Tage) 452 Pf. (10 Tage) 453 Pf. (10 Tage) 454 Pf. (10 Tage) 455 Pf. (10 Tage) 456 Pf. (10 Tage) 457 Pf. (10 Tage) 458 Pf. (10 Tage) 459 Pf. (10 Tage) 460 Pf. (10 Tage) 461 Pf. (10 Tage) 462 Pf. (10 Tage) 463 Pf. (10 Tage) 464 Pf. (10 Tage) 465 Pf. (10 Tage) 466 Pf. (10 Tage) 467 Pf. (10 Tage) 468 Pf. (10 Tage) 469 Pf. (10 Tage) 470 Pf. (10 Tage) 471 Pf. (10 Tage) 472 Pf. (10 Tage) 473 Pf. (10 Tage) 474 Pf. (10 Tage) 475 Pf. (10 Tage) 476 Pf. (10 Tage) 477 Pf. (10 Tage) 478 Pf. (10 Tage) 479 Pf. (10 Tage) 480 Pf. (10 Tage) 481 Pf. (10 Tage) 482 Pf. (10 Tage) 483 Pf. (10 Tage) 484 Pf. (10 Tage) 485 Pf. (10 Tage) 486 Pf. (10 Tage) 487 Pf. (10 Tage) 488 Pf. (10 Tage) 489 Pf. (10 Tage) 490 Pf. (10 Tage) 491 Pf. (10 Tage) 492 Pf. (10 Tage) 493 Pf. (10 Tage) 494 Pf. (10 Tage) 495 Pf. (10 Tage) 496 Pf. (10 Tage) 497 Pf. (10 Tage) 498 Pf. (10 Tage) 499 Pf. (10 Tage) 500 Pf. (10 Tage) 501 Pf. (10 Tage) 502 Pf. (10 Tage) 503 Pf. (10 Tage) 504 Pf. (10 Tage) 505 Pf. (10 Tage) 506 Pf. (10 Tage) 507 Pf. (10 Tage) 508 Pf. (10 Tage) 509 Pf. (10 Tage) 510 Pf. (10 Tage) 511 Pf. (10 Tage) 512 Pf. (10 Tage) 513 Pf. (10 Tage) 514 Pf. (10 Tage) 515 Pf. (10 Tage) 516 Pf. (10 Tage) 517 Pf. (10 Tage) 518 Pf. (10 Tage) 519 Pf. (10 Tage) 520 Pf. (10 Tage) 521 Pf. (10 Tage) 522 Pf. (10 Tage) 523 Pf. (10 Tage) 524 Pf. (10 Tage) 525 Pf. (10 Tage) 526 Pf. (10 Tage) 527 Pf. (10 Tage) 528 Pf. (10 Tage) 529 Pf. (10 Tage) 530 Pf. (10 Tage) 531 Pf. (10 Tage) 532 Pf. (10 Tage) 533 Pf. (10 Tage) 534 Pf. (10 Tage) 535 Pf. (10 Tage) 536 Pf. (10 Tage) 537 Pf. (10 Tage) 538 Pf. (10 Tage) 539 Pf. (10 Tage) 540 Pf. (10 Tage) 541 Pf. (10 Tage) 542 Pf. (10 Tage) 543 Pf. (10 Tage) 544 Pf. (10 Tage) 545 Pf. (10 Tage) 546 Pf. (10 Tage) 547 Pf. (10 Tage) 548 Pf. (10 Tage) 549 Pf. (10 Tage) 550 Pf. (10 Tage) 551 Pf. (10 Tage) 552 Pf. (10 Tage) 553 Pf. (10 Tage) 554 Pf. (10 Tage) 555 Pf. (10 Tage) 556 Pf. (10 Tage) 557 Pf. (10 Tage) 558 Pf. (10 Tage) 559 Pf. (10 Tage) 560 Pf. (10 Tage) 561 Pf. (10 Tage) 562 Pf. (10 Tage) 563 Pf. (10 Tage) 564 Pf. (10 Tage) 565 Pf. (10 Tage) 566 Pf. (10 Tage) 567 Pf. (10 Tage) 568 Pf. (10 Tage) 569 Pf. (10 Tage) 570 Pf. (10 Tage) 571 Pf. (10 Tage) 572 Pf. (10 Tage) 573 Pf. (10 Tage) 574 Pf. (10 Tage) 575 Pf. (10 Tage) 576 Pf. (10 Tage) 577 Pf. (10 Tage) 578 Pf. (10 Tage) 579 Pf. (10 Tage) 580 Pf. (10 Tage) 581 Pf. (10 Tage) 582 Pf. (10 Tage) 583 Pf. (10 Tage) 584 Pf. (10 Tage) 585 Pf. (10 Tage) 586 Pf. (10 Tage) 587 Pf. (10 Tage) 588 Pf. (10 Tage) 589 Pf. (10 Tage) 590 Pf. (10 Tage) 591 Pf. (10 Tage) 592 Pf. (10 Tage) 593 Pf. (10 Tage) 594 Pf. (10 Tage) 595 Pf. (10 Tage) 596 Pf. (10 Tage) 597 Pf. (10 Tage) 598 Pf. (10 Tage) 599 Pf. (10 Tage) 600 Pf. (10 Tage) 601 Pf. (10 Tage) 602 Pf. (10 Tage) 603 Pf. (10 Tage) 604 Pf. (10 Tage) 605 Pf. (10 Tage) 606 Pf. (10 Tage) 607 Pf. (10 Tage) 608 Pf. (10 Tage) 609 Pf. (10 Tage) 610 Pf. (10 Tage) 611 Pf. (10 Tage) 612 Pf. (10 Tage) 613 Pf. (10 Tage) 614 Pf. (10 Tage) 615 Pf. (10 Tage) 616 Pf. (10 Tage) 617 Pf. (10 Tage) 618 Pf. (10 Tage) 619 Pf. (10 Tage) 620 Pf. (10 Tage) 621 Pf. (10 Tage) 622 Pf. (10 Tage) 623 Pf. (10 Tage) 624 Pf. (10 Tage) 625 Pf. (10 Tage) 626 Pf. (10 Tage) 627 Pf. (10 Tage) 628 Pf. (10 Tage) 629 Pf. (10 Tage) 630 Pf. (10 Tage) 631 Pf. (10 Tage) 632 Pf. (10 Tage) 633 Pf. (10 Tage) 634 Pf. (10 Tage) 635 Pf. (10 Tage) 636 Pf. (10 Tage) 637 Pf. (10 Tage) 638 Pf. (10 Tage) 639 Pf. (10 Tage) 640 Pf. (10 Tage) 641 Pf. (10 Tage) 642 Pf. (10 Tage) 643 Pf. (10 Tage) 644 Pf. (10 Tage) 645 Pf. (10 Tage) 646 Pf. (10 Tage) 647 Pf. (10 Tage) 648 Pf. (10 Tage) 649 Pf. (10 Tage) 650 Pf. (10 Tage) 651 Pf. (10 Tage) 652 Pf. (10 Tage) 653 Pf. (10 Tage) 654 Pf. (10 Tage) 655 Pf. (10 Tage) 656 Pf. (10 Tage) 657 Pf. (10 Tage) 658 Pf. (10 Tage) 659 Pf. (10 Tage) 660 Pf. (10 Tage) 661 Pf. (10 Tage) 662 Pf. (10 Tage) 663 Pf. (10 Tage) 664 Pf. (10 Tage) 665 Pf. (10 Tage) 666 Pf. (10 Tage) 667 Pf. (10 Tage) 668 Pf. (10 Tage) 669 Pf. (10 Tage) 670 Pf. (10 Tage) 671 Pf. (10 Tage) 672 Pf. (10 Tage) 673 Pf. (10 Tage) 674 Pf. (10 Tage) 675 Pf. (10 Tage) 676 Pf. (10 Tage) 677 Pf. (10 Tage) 678 Pf. (10 Tage) 679 Pf. (10 Tage) 680 Pf. (10 Tage) 681 Pf. (10 Tage) 682 Pf. (10 Tage) 683 Pf. (10 Tage) 684 Pf. (10 Tage) 685 Pf. (10 Tage) 686 Pf. (10 Tage) 687 Pf. (10 Tage) 688 Pf. (10 Tage) 689 Pf. (10 Tage) 690 Pf. (10 Tage) 691 Pf. (10 Tage) 692 Pf. (10 Tage) 693 Pf. (10 Tage) 694 Pf. (10 Tage) 695 Pf. (10 Tage) 696 Pf. (10 Tage) 697 Pf. (10 Tage) 698 Pf. (10 Tage) 699 Pf. (10 Tage) 700 Pf. (10 Tage) 701 Pf. (10 Tage) 702 Pf. (10 Tage) 703 Pf. (10 Tage) 704 Pf. (10 Tage) 705 Pf. (10 Tage) 706 Pf. (10 Tage) 707 Pf. (10 Tage) 708 Pf. (10 Tage) 709 Pf. (10 Tage) 710 Pf. (10 Tage) 711 Pf. (10 Tage) 712 Pf. (10 Tage) 713 Pf. (10 Tage) 714 Pf. (10 Tage) 715 Pf. (10 Tage) 716 Pf. (10 Tage) 717 Pf. (10 Tage) 718 Pf. (10 Tage) 719 Pf. (10 Tage) 720 Pf. (10 Tage) 721 Pf. (10 Tage) 722 Pf. (10 Tage) 723 Pf. (10 Tage) 724 Pf. (10 Tage) 725 Pf. (10 Tage) 726 Pf. (10 Tage) 727 Pf. (10 Tage) 728 Pf. (10 Tage) 729 Pf. (10 Tage) 730 Pf. (10 Tage) 731 Pf. (10 Tage) 732 Pf. (10 Tage) 733 Pf. (10 Tage) 734 Pf. (10 Tage) 735 Pf. (10 Tage) 736 Pf. (10 Tage) 737 Pf. (10 Tage) 738 Pf. (10 Tage) 739 Pf. (10 Tage) 740 Pf. (10 Tage) 741 Pf. (10 Tage) 742 Pf. (10 Tage) 743 Pf. (10 Tage) 744 Pf. (10 Tage) 745 Pf. (10 Tage) 746 Pf. (10 Tage) 747 Pf. (10 Tage) 748 Pf. (10 Tage) 749 Pf. (10 Tage) 750 Pf. (10 Tage) 751 Pf. (10 Tage) 752 Pf. (10 Tage) 753 Pf. (10 Tage) 754 Pf. (10 Tage) 755 Pf. (10 Tage) 756 Pf. (10 Tage) 757 Pf. (10 Tage) 758 Pf. (10 Tage) 759 Pf. (10 Tage) 760 Pf. (10 Tage) 761 Pf. (10 Tage) 762 Pf. (10 Tage) 763 Pf. (10 Tage) 764 Pf. (10 Tage) 765 Pf. (10 Tage) 766 Pf. (10 Tage) 767 Pf. (10 Tage) 768 Pf. (10 Tage) 769 Pf. (10 Tage) 770 Pf. (10 Tage) 771 Pf. (10 Tage) 772 Pf. (10 Tage) 773 Pf. (10 Tage) 774 Pf. (10 Tage) 775 Pf. (10 Tage) 776 Pf. (10 Tage) 777 Pf. (10 Tage) 778 Pf. (10 Tage) 779 Pf. (10 Tage) 780 Pf. (10 Tage) 781 Pf. (10 Tage) 782 Pf. (10 Tage) 783 Pf. (10 Tage) 784 Pf. (10 Tage) 785 Pf. (10 Tage) 786 Pf. (10 Tage) 787 Pf. (10 Tage) 788 Pf. (10 Tage) 789 Pf. (10 Tage) 790 Pf. (10 Tage) 791 Pf. (10 Tage) 792 Pf. (10 Tage) 793 Pf. (10 Tage) 794 Pf. (10 Tage) 795 Pf. (10 Tage) 796 Pf. (10 Tage) 797 Pf. (10 Tage) 798 Pf. (10 Tage) 799 Pf. (10 Tage) 800 Pf. (10 Tage) 801 Pf. (10 Tage) 802 Pf. (10 Tage) 803 Pf. (10 Tage) 804 Pf. (10 Tage) 805 Pf. (10 Tage) 806 Pf. (10 Tage) 807 Pf. (10 Tage



# Eröffnung

## Putz- u. Modewaaren-Hauses Hugo Aschner

Wilhelmstr. 34, Wiesbaden, Wilhelmstr. 34,

**Montag, 20. März, Mittags 12 Uhr.**

Grosse Auswahl garnirter und ungarnter

### Damen-Hüte

Blumen — Federn — Agraffen

Sporthüte — Gürtel

Tülle — Schleier — Spitzen

Joupons — Blousen

Sammet und Seiden-Stoffe

Echarps — Schleifen

Sammet- und Seidenband.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

**Wein-Büreau**  
nach Wohnung befinden sich von heute ab: Gustav-Preyslage  
Kraße 2. 5848  
Karl Schultze, Architect.

**Evang. Gesangbücher**  
in grösster Auswahl und jeder Preislage.  
**Chr. Limbarth, Buchhandlung,**  
Inhaber: Arthur Venn.  
Kraussplatz 2.

**Anweben und Anstrichen.**  
Da der Juckreiz in den Sommermonaten seit  
11 Jahren so groß ist, so bitten wir die hochgeachteten  
Petricheuten, jetzt schon ihre Strümpfe u. Socken zu  
bringen u. können schon in 1-2 Tagen gemacht werden,  
ohne Naht in feinsten Seide, Doppelfarben u. Wolle.  
Grösstes Lager neuer Strümpfe u. Socken von 5 Pf.  
an bis zu den feinsten Neuhüten nur bei  
Neumann, Eilenbogenshofe 11 u. Spiegelgasse 1,  
Strickerei u. Handarbeitgeschäft. 4072

**Dampfzubererei und Chemische Waschanstalt**  
**Adolf Thöle,**  
Webergasse 45/47. Webergasse 45/47.  
Chemisch-Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben in  
ungetrenntem Zustande. Reinigen von Teppichen, Möbelstoffen,  
Decorationen u. s. w. Reinigen und Färben von Gardinen.  
Gardinenbepflegen auf neuen pat. Spannrahmen. Lieferzeit auf  
Wunsch 1 Tag. 3106  
Billigste Preise. Sorgfältigste Ausführung.  
Eig. Reparatur-Werkstätte.

**Zimmer-Closets,**  
vollständig geruchlos, in allen Façons  
**Bidets**  
in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an  
in grösster Auswahl bei  
**Conrad Krell,**  
Taanusstrasse 13.  
Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.  
Wer Freund einer guten und schmackhaften Suppe  
ist, verwende

**KREUZSTERN SUPPEN** 10 Pf.  
in wenigen Minuten, nur mit Wasser herstellbar.  
das Täfelchen. Erhältlich in 50 verzehrb. Portionen, wie: Erbs-, Reis-, Tapioca-, Julienne-, Nudelsuppe etc. bei  
J. W. Wehrr, Moritzstrasse 35. 4057  
**Fünf Ersterhänder** von Gebr. Müller, mit reicher Bild-  
gearbeit, billig zu verkaufen Mauritianstrasse 8 bei  
Wilh. Helfrich. 1523

**Bolan**  
Stoff-Proben sofort frei.  
Tuchhaus: F 83  
Hortshaus in Büren 87. Rheind.  
**Für Arbeiter!**  
Empfehle zu bekannt bill. Weissen alle Sorten Arbeits-Hosen in  
Englisches von Mk. 2.50 an, Zwirnhosen von Mk. 1.70 an.  
erner blau-weiße Einzüge von 3 Mk. an, Knaben-  
Einzüge von 2 Mk. an. Alle Sorten geknöpfte Hemden, Weis-  
binder- und Wasserlilien, Schürzen, Hemden, Kappen in  
grösster Auswahl. 3019

**Heinrich Martin,**  
18. Wehrgasse 18.  
**Stiebels Geld-Zähl-Cassette**  
23 Pf. jeden Cassettenbestand  
in 1 Minute.  
Sehr bequem und sicher im Geld-Verkehr.  
Preise der Cassetten von Mk. 5.— ad.

Lager sämtlicher Kontor- u. Bureau-Artikel  
in grosser Auswahl.  
**C. Koch, Papierlager,**  
Ecke Michelsberg und Kirchgasse. 1992

**Hermann Stenzel,**  
grösstes Tapeten-Engros-Geschäft am Platze,  
Laden und Contor: Marktstrasse 26 (Drei Könige),  
empfiehlt seine Neuheiten zu billigen Preisen.  
Raster und letztjährige Muster gebe bedeutend billiger ab. 3837  
**Prima gelbe Kartoffeln p. Pfd. 20 Pf.,**  
im Contor billiger. **Jacob Gotthardt, Eichstraße 10.**  
**1a Saathafer**  
empfiehlt billigst 8356  
**J. S. Meyer, Landesproducent,**  
Kirchgasse 36. Telephon 413.

**Prämiert**  
**Chocolade**  
**Wagner**  
**Mainz**  
Weltausstellung Paris 1889.  
25 Pf. Apfelschnitten per Pfd. 30 und 35 Pf.  
40 Pf. Amerik. Ringäpfel per Pfd. 45 und 50 Pf.  
40 Pf. Galitorn. Kirschen per Pfd. 50 und 60 Pf.  
25 Pf. Stern. Obst per Pfd. 30, 40 und 50 Pf.  
12 Pf. Turf. Nüssen per Pfd. 15, 20 und 30 Pf.  
Brünellen, Galis. Birnen, Kirlichen z. zc. 3890  
**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

**Kohlen.**  
In Qual. mei. Hausbrandkohlen, grob u. schrotig,  
In Qual. gewaschene mel. Ofen- u. Herdkohlen, sehr  
grob u. stickreich,  
In Qual. gewaschene Feit-Nusskohlen, Kern I, II u. III,  
sowie sonstige Brennmaterialien empfohlen 2170  
**Wilh. Linnenkohl,**  
Kohlenhandlung,  
Eilenbogensgasse 17 und Adelheidstrasse 2a.

**Patent-Koks**  
für Central-Heizungen,  
sowie pr. Anthracit-Würfel für Amerikaner und  
halbfette Kohlen ohne Ruß und Schlacken, für Dampfer-  
braudöfen, offeriert gut und billig 2837  
**Gustav Bickel,**  
Selenstrasse 8.

**Kohlen.**  
Beste stückreiche Ofenkohlen, Mk. 18.50  
" gewaschene Koks, I. u. II., " 23.—  
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-  
waage gegen Baarzahlung.  
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,  
Langgasse 20, entgegen. 8713  
**Biebrich, März 1899.**  
**Jos. Clouth.**

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. März.

47. Jahrgang. 1899.

## Kommenden Dienstag,

den 21. cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Gegenstände aus einer hiesigen Restauration im Saale

### Zum Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

24 Duzend Servietten, 3 Duzend Tafeltücher, vier Duzend Tischtücher, eine große Parthe Hotelbilder, als: Kaffee, Thee- und Milchannen, Platten, Qualitäts-Cappuccinerinnen, Zuckerhänder, Thee- und Kaffeemaschinen, Zuckerküchler, Rührer, Kaffee- und Gabeln, ein Pflichtenführer für Büffel, Champagnerführer, Brotkörbe, Borlektische, Glas und Porzellan, als: 2 große Tafel-Aufsätze, 4 Schellen, in 4 Theilen, 1000 Teller, 1000 Tassen, 1000 neue Bierunterlässe in Porzellan, Pfeffer u. Salzlächer, Serviettenringe, 1 Messing-Strahlen, vier große Weichholzstühle, 1 Gypsgruppe: „Drei Grazien“, eine Krone, ein großer Leuchter, zwei Stichtampen, 3000 Cigaretten und dergl. mehr.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

300 Stück

moderne ungarische

## Damen-Hüte

versteigere ich zufolge Auftrags

Kommenden Dienstag,

den 21. cr., Nachmittags, an oben annoncierte Versteigerung anschließend, im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, 1, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

## Waaren-

### Versteigerung.

Kommenden Mittwoch,

den 22. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren, als:

50 Fenster eleg. Gardinen, zehn Steppdecken, 200 Mtr. Leinen, 1000 Mtr. Kleider-Stoffe in schwarz und farbig

im Saale

Zum Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

## 50 Kester

### Herren-Kleiderstoffe

für Hosen, Westen und ganze Anzüge, vier Duzend schwarz-weiße Damen-Strümpfe, 20 Rollen Herren-Strümpfe, eine große Parthe Corsetten versteigere ich zufolge Auftrags

Kommenden Mittwoch,

den 22. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Saale

Zum Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

Ein Sortiment Holzkohl billig zu verkaufen (Kohl- und Holz-Deput).

G. Hofmann, Taxator,

Webergasse 39, links 1.



## Jean Meinecke,

Tapezirer und Decorateur,

Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Reichhaltiges Lager

in

Möbeln und Betten

in nur guter Ausführung.

Einzelne Zimmer, sowie ganze Ausstattungen

zu äusserst billigen Preisen. 4156



## Bekanntmachung

Morgen Montag, 20. März cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale,

8. Mauritiusstraße 8,

ca. 200 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art für Damen, Herren u. Kinder, ca. 450 Herren- u. Knaben-Hüte u. Mützen, 50 Stück Sonnen- u. Regenschirme, div. Weiß- und Rothweine, Herren-Kleiderstoffe und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

H. Martin,

Michelsberg 24. Michelsberg 24

(vis-à-vis der Synagoge),

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in fertigen

Herren- u. Knaben-Anzügen

zu bekannt billigen Preisen. 4186

Arbeiter-Hosen in grosser Auswahl.

Hochachtungsvoll D. O.

Herren-Anzüge nach Wahl von 38 Mk. an liefert unter jeder Garantie zur Zufriedenheit A. Bonn, Hermannstraße 13.

## Gesang-Quartett Einigkeit.

Sonntag, den 19. März 1899:

### Musflug

in den Saalbau zum Burggrafen, Waldstraße.

Die Veranstaltung besteht in Concert, Tanz und humoristischen Vorträgen und laden wir hierzu Freunde, Bekannte und Gönner herzlich ein.

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung beginnt Nachmittags 4 Uhr ab und wird auch bei ungünstiger Witterung abgehalten.

## Reichshallen-

Theater.

Das neue

Programm

durchwegs

allererstclassige

Specialitäten.

Ostereier-Farben, 4148

garantirt giftfrei, in Packeten à 5 und 10 Pf. empfiehlt

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Nirgend in der Stadt eine Filiale.

Neu!!

Eröffnet

Neu!!

wird am 20. März

direct am

Kochbrunnen,

34. Saalgasse 34,

direct am

Kochbrunnen,

Hotel-Restaurant Braubach.

Gartenlokal.

Zum Anschau kommen:

Münchener Spaten-Bräu,

helles Lager-Bier aus der Brauerei Küfner,

Rhein- u. Mosel-Weine.

Reichhaltige Speisekarte.

Diners von Mk. 1.30 an.

Abonnement Ermässigung.

Schöne möblierte Zimmer von Mk. 1.50 an.

!Bitte um gefl. Beachtung meiner Schaufenster!

!Ausstellung in Neuheiten der Frühjahrs-Saison!

Bärenstrasse 2, P. und 1. Etg. Martin Wiegand, Bärenstrasse 2, P. und 1. Etg. 4100

### Gesangriege des Turn-Vereins.

Samstag, den 25. I. M., Abends 8 1/2 Uhr präcis:

### Vocal- u. Instrumental-Concert

in der Vereinsturnhalle, Hellmündstrasse 25.

Mitwirkende:

- Herr Musikdirector H. Spangenberg, Piano.
- Herr Kgl. Kammermusiker J. Weimer, Violine.
- Herr Pianist Sternitzky, Pianofortebegleitung.

Wir laden die geladenen Ehrengäste, sowie unsere Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.

F 451

Der Vorstand der Gesangriege.

### Männer-Turnverein.

Ostern 1899



### 2-tägige Turnfahrt nach dem Westerwald.

1. Feiertag: Fröh 5<sup>er</sup> Abfahrt mit der Sesselbahn nach Hohenburg, Nachmittags Markt in die Kroppacher Schweiz, Abends Sommer.
2. Feiertag: Amersich früh 7 Uhr über Freilingen, Hällmerod, Schloh Molsberg nach Station Hällmerod. Rückfahrt von Hällmerod. Ankunft in Wiesbaden 9<sup>er</sup>.

Der Vorstand ersucht um recht zahlreichere Betheiligung und werden die Mitglieder, welche an der Turnfahrt theilnehmen wollen, ersucht, sich bis spätestens 24. März bei unserem Turnwart, Herrn Engel, Hauptauspoststraße, angemeldet. Später angemeldete Damen nicht auf Berücksichtigung und Freiquartier rechnen. Nichtmitglieder sind willkommen.

Der Vorstand. F 377

**L. Stemmler,**  
Juwelier,  
Langgasse 50,  
Ecke des Kranzplatz,  
empfiehlt sein  
grosses Lager  
in 4138  
Confirmations-  
Geschenken.  
Allerbilligste Preise.  
Feinste Ausführung im  
eigenen Atelier.

Nassauer Hof, Sonnenberg.  
Heute von 4 Uhr an:  
**Tanzmusik.**  
Jacob Stengel.

**Marioth's verbess. Malzkaffee**  
in 1/2 Pfundpacketen  
ist ein ganz vorzügliches Kaffeezusatzmittel. Mit besser  
Geschmack für Bohnenkaffee ist  
**Marioth's Malzkaffee**  
für Magen- und Nervenleidende, Kinder, Reconvalescente,  
und Bleichfüchtige rühmlichst bekannt.  
Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Hand-  
lungen käuflich. F 84

**Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.,**  
Oranienstrasse 2. Oranienstrasse 2.  
Mittagsstisch zu 60, 80 Pf. 1 Mk. und höher,  
in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch in's Haus gebracht.  
Martini, pers. Kochfrau.

Malzextract  
u. Caramellen  
von  
**L. H. Pietsch & Co.,**  
Dreslau.  
Anerkennung: Seit  
ungefähr einem halben  
Jahre litt ich an einem  
sehr heftigen Husten u.  
Halsschmerzen, bis aber  
nach Gebrauch von nur  
einer Fl. Malz-Extract  
(Huste-Nicht) davon  
gänzlich befreit worden.  
Ant. Pieper, Herzogstr. 14.  
Nur echt mit dieser Schutzmarke.

**Huste-Nicht**

Flaschen à Mk. 1, 1,75 u. 2,50; Dose  
à 80 u. 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden  
bei Aug. Engel.

### Nicht blos leibliche, sondern auch geistige Nahrung

bedarf der Mensch fürs alltägliche Leben, soll seine Seele nicht verflümmern. — Jeder von uns sieht wohl aus diesen  
Gründe für Bücher, Zeitschriften, Tageszeitungen u. s. w. das Jahr über ein wenig auch noch so bescheidenes Stümchen  
aus. — Von den Zeitungen ist untrüglich die „Berliner Morgen-Zeitung“ eines der billigsten und in Bezug auf  
das, was sie für diesen billigen Preis uns bietet, der empfehlenswertheften Tagesblätter. Der Abonnementspreis für diese  
reichhaltig, vorzüglich redigirte, wöchentlich sechs Mal erscheinende „Berliner Morgen-Zeitung“ nebst täglichem Familienblatt  
beträgt durchschnittlich nur 1 Mark. Was wird dafür Alles geboten! Den Abonnenten interressirt der politische Zeit am  
meisten; er liest mit großer Verliebtheit die interessanten Artikel, die in freimüthiger Weise loben oder auch tadeln, was  
ihnen tadelnswert erscheint. Der Hausfrau Hand greift zuerst nach dem Familienblatt, das längere Romane hervor-  
ragender Schriftsteller und außerdem noch viel interessante, jedes Gebiet berührende Artikel enthält, welche nicht nur dem  
Mann, sondern auch jeder demselben Hausfrau reges Interesse abzuwecken müssen. Zu dem Allen erhält auch Jeder, der  
eines Maltes bedarf, diesen bereitwillig. Sich ein halbes Stündchen beim Morgen- oder Nachmittagskaffee mit dem Inhalte  
der „Berliner Morgen-Zeitung“ zu beschäftigen, ist sicher auch für die Hausfrau, sie sei noch so vielmal in Anspruch  
genommen, keine verlorene Zeit. Ich meine deshalb, daß auch den sprachlosen Hausfrauen ein Abonnement auf die  
„Berliner Morgen-Zeitung“, fürs Vielesjahr 1 Mk., empfohlen werden kann. Alle Postämter, sowie Landbriefträger  
vermitteln ein solches.  
(Aus: „Von Haus zu Haus“, Nr. 19.)

Fr. Anna Bormann.

\*) Gegenwärtig ca. 150 000 Abonnenten. Probenummern versendet kostenfrei die Expedition der „Berliner  
Morgen-Zeitung“, Berlin SW. (B. u. 6276) F 193

### Mannheimer Maimarkt.

Pferdereinen am 30. April, 1. und 2. Mai 1899. Pferde- und Rindviehmarkt am 1. und 2. Mai 1899  
auf dem neuen Viehhof an der Seidenheimer Straße. Hiermit verbunden: Große Verlosung von Pferden, Rindvieh, Edwägen,  
Geld- und Silberpreisen, Waagen und Geräthen für Haus und Landwirtschaft unter Ausgabe von 100,000 Loosen à M. 1.—,  
Ziehung am 2. Mai 1899.  
22 Hauptgewinne mit 28 Pferden, darunter 1 Viererzug im Werthe von M. 7000, 2 große Silberpreise, 82 Hauptgewinne, je  
eine Kuh oder ein Hind, 11 Schweine, 588 die. Gegenstände, zus. 600 Gewinne im Werthe von M. 60,000.  
Ueberschüsse von Loosen wollen sich an den Kassier, Herrn Johs. Peters, A. 2, 4, dahier wenden. — Auf je 10 Loose wird  
ein Freilos gewährt. F 84

Mannheim, im Januar 1899.  
Landwirthschaftl. Bezirks-Verein. Badischer Renn-Verein.

### Heinrich Scheer

vorm. J. Kunkel.

Ich erlaube mir die erg. Mittheilung zu machen, dass ich mein  
**Schuhwaaren - Maass - Geschäft**  
von Karlstrasse 5 nach  
**Tannusstrasse 28**  
verlegt habe.  
Ich werde nach wie vor bestrebt sein, meine werthe Kundschaft streng reell zu bedienen und  
bitte um geneigten Zuspruch. 4194

**Strümpfe Socken**  
Tricotagen sowie  
Unterzeuge jeder Art  
für Herren, Damen u. Kinder  
Friedr. Exner  
Neugasse 14. 4197

Darmstadt    Dresden    Frankfurt    Freiburg    Hannover

Wiesbaden    Wiesbaden    Wiesbaden    Wiesbaden    Wiesbaden

Stuttgart    Stuttgart    Stuttgart    Stuttgart    Stuttgart

Strassburg    Offenbach    Nürnberg    München    Mannheim

### Hitz-Schirme

Jedes  
Stück  
muss den  
Glauben er-  
wecken, gerade  
dieses sei mit be-  
sonderer Aufmerksam-  
keit angefertigt.  
**36. Langgasse 36.**  
Fabrik gegr. 1832. 4153

Leonhard Hitz

### Fargmagazin

56. Webergasse 56.  
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metallfärgen.  
Carl Hoffbad, Schreinermeister.

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung  
fertigt die  
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei  
Comptoir: Langgasse 27, Wiesbaden.

### Trauer-Hüte,

Crêpe, Trauerflore,  
Rüschen, Schleier, Bänder  
empfiehlt in grösster Auswahl  
zu sehr billigen Preisen  
Joseph Ullmann,  
Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.

3144

### Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines  
**gesunden Jungen**  
zeigen hochachtungsvoll an  
Photograph Karl Kipp und Frau,  
Johanna, geb. Loisse.  
Wiesbaden, den 17. März 1899.

Statt besonderer Mittheilung:

**Jacob Stadt**  
**Else Stadt**  
geb. Schirg  
Vermählte.

Wiesbaden, den 18. März 1899.

4111

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes

### Maxieden

nach langem Leiden gestern Abend 7¼ Uhr gestorben ist.

Für die trauernden Hinterbliebenen:  
F. Heineck.

Wiesbaden, den 18. März 1899.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. d., Nachmittags 5¼ Uhr, vom Sterbehause, Wellenstraße 18, aus statt.



### Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Morgen ¼ 4 Uhr mein lieber Mann, unser guter, fürsorgender Vater, Schwiegervater und Großvater,

### Joseph Wihel,

nach langem, mit Geduld getragenen Leiden, versehen mit den hl. Sacramenten, sanft entschlafen ist.

Um Alles Beileid bitten

Für die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. März 1899.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Körnerberg 1, aus statt.

Heute Morgen entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe Schwester,

### Auguste Deußen,

im beinahe vollendeten 75. Lebensjahre.

Die trauernden Geschwister.

Die Beerdigung findet statt: am Montag, den 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom alten Friedhof aus.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Vater, Großvater, Uro Großvater, Schwager und Onkel, Herrn

### Joh. Casp. Crapp,

heute Nachmittags 4 Uhr zu sich zu ruhen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Hartung, Wwe., geb. Crapp.

Wiesbaden, den 17. März 1899.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. d. M., Nachmittags 5 Uhr, vom Leichenhause aus nach dem alten Friedhofe statt. 4187

### Statt besonderer Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Großvater,

### Georg Lieber,

zu Mainz im 81. Lebensjahre.

Magda Happersberger, geb. Lieber,  
Stephan Lieber,  
Auguste Lieber, geb. Matern,  
Georgine Lieber,  
Konrad Happersberger.

Wiesbaden, Mainz, den 17. März 1899.

Die Beerdigung findet zu Wiesbaden auf Wunsch des Entschlafenen in aller Stille statt. 4191

### Dankagung.

Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme, welche bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen Mannes, unseres geliebten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels und zu Theil geworden sind, sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank aus. 4214

Wiesbaden, den 18. März 1899.

Cäcilie Leber, geb. Pirrkoven.  
Marie Leber.  
Carl Leber, Regierungs-Supernumerar.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter zu Theil geworden sind, unsern tiefgefühltesten Dank. 4215

Wiesbaden, den 18. März 1899.

Familie Koch u. Linn.

Innigen Dank für die überaus herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters und Bruders.

Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Aloise Ringel, Wwe.  
Wiesbaden, im März 1899.



# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. März.

47. Jahrgang. 1899.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Anfindigungen.  
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfindigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

#### Mieth-Verträge

vordrängig im Verlag, Langgasse 27.

#### Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

#### Vermietungen

Geschäftslökalen etc.

**Wismar-Ring 33** schöner Laden mit angeschlossenem Wohnraum sofort oder später zu vermieten. Preis M. 1000. Näh. dort im Wegersladen. 1016

**Laden** Friedrichstraße 47 sehr bill. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24, im Büchsenmacherh. 1704

**Laden** Goldgasse 15 sich die besten von Herrn Birnawerz in nächster Nähe mit Wohnung wegen Sterbefall auf 1. April, ev. auch früher, andern. f. um. 804

**Laden** Langgasse 10 zu vermieten bei Fallois. 1876

**Laden** Zulfenstraße 17 Laden billig zu vermieten. mit Ladenzimmer per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Preis M. 400. 271

**Laden** Wilmstraße 4 Laden mit Wohnz., 550 M., sofort oder später zu vermieten. 1833

**Ein Laden** Webergasse 50, eignet sich auch zu einer Filiale, billig zu vermieten. Näh. beleibt oder bei Grät, Friedrichstr. 8, Gartenhaus. 1893

**Vorkstraße 4** eine geräumige Werkstätte, posten für Installatur, per 1. April zu vermieten. Näh. Post. 620

**Ein Laden** Näh. Grobenstraße 10, 6206

**Zwei Läden** zu vermieten. Näh. Wörthstraße 24, Post. 915

**In prima Lage freundl. Souverain, für Fleischhandlung geeignet, zu vermieten. Näh. Wiesbadener Kerzen-Geschäfte, Wilmstraße 5. 8830**

**Bäckerei** schon eingerichtet, einige Jahre mit bestem Erfolge in Betrieb, per 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter V. C. V. 508 an den Tagbl.-Verlag. 1937

**Biebrich.** Ein großer Laden mit Wohnung und Lagerraum in besser Lage, in welchem seit Jahren ein gut gehendes Kurz- und Wollwaren-Geschäft betrieben wurde, Näheres in Biebrich, Mainzerstraße 12 bei Frau Georg Deucker. 3404

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**

**Kirchgasse 43, Neubau Storch-nest,** herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, Kohlenauszug, sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Post. 3404

**Wohnungen von 7 Zimmern.**

**Waldstraße 66, Bel-Etage, 7 große, 1 fl. Zimmer, Badzimmer, Keller, Manfarden, event. Stallung, Remise, Kutschwohnung, auf 1. April 1899 zu vermieten. Ansuchen von 3-5 Uhr Nachmittags. Näh. bei Croo, Neugasse 11. 308**

**Kaiser-Friedrich-Ring 31** sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. bei d. Rheinstraße 20. 7049

**Parkstrasse 11c,** in erster Lage Wiesbadens, ist die hochgeleg. Hof-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst oder Schwalbacherstrasse 69, 1 St. 5558

**Schiersteinstrasse 2** eig. Wohnung von 7 Zimmern, mit allem Zubehör der Neuzeit eingerichtet, zum 1. April zu verm. Freundl. freie Lage ohne Hintergebäude. 7737

#### Wohnungen von 6 Zimmern.

**Waldstraße 90** herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenauszug, 2 Balkons, 2 Manfarden, 2 Keller per 1. April zu vermieten. Näheres beleibt oder bei d. Rheinstraße 19, 3. 1896

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Posthof,** 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Posthof,** 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Posthof,** 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Posthof,** 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Posthof,** 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Posthof,** 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Posthof,** 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Posthof,** 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

**Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Posthof,** 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser etc., für gleich oder später zu vermieten. 7500

**Waldstraße 6, Hofparterre, 6 Zimmer und Zubehör,** sofort zu vermieten wegen Abreise der Herrschaft. Näh. bei d. 2. Etage od. Wohnungsbüreau Lion. 1810

**Waldstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet,** 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort besetzbar, zu vermieten. Näheres beleibt Parterre. 1463

Zu meinem Neubau Grobenstraße 20 ist noch je eine **Drei- u. Fünf-Zimmer-Wohnung** mit Bad, Auszug, Speisekammer, Manfarden und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. beleibt. Chr. Maxauer. 1926

**Vorkstraße 4** zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Balkon, Zubehör, im 2. und 3. Stock, per 1. April zu vermieten. Näh. Post. 519

**Waldstraße 12, 2. Etage, 2 gr. Zim., Balk., Speisek.,** im 2. Stock, per 1. April zu vermieten. Näh. Post. 1895

**Waldstraße 31, 2. Etage, Manfarden-Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus 3. 1877**

**Waldstraße 7** eine Manfarden und Küche an ruhige Seite auf 1. April c. zu vermieten. 1826

**Schwalbacherstraße 22** (Alte Seite), Rückgebäude Parterre, 1 Zimmer und Küche, Keller per 1. April zu vermieten. 1948

**Waldstraße 14** fl. schön. Frontplatz-wohn. an eins. Person zu verm. am 1. April zu verm. 1817

**Waldstraße 13** ein kleines Logis, sowie eine möblierte Manfarden zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1703

**Waldstraße 13** ein kleines Logis, sowie eine möblierte Manfarden zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1703

**Waldstraße 13** ein kleines Logis, sowie eine möblierte Manfarden zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1703

**Waldstraße 13** ein kleines Logis, sowie eine möblierte Manfarden zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1703

**Waldstraße 13** ein kleines Logis, sowie eine möblierte Manfarden zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1703







# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. März.

47. Jahrgang. 1899.

## Geschäfts-Bericht über das Jahr 1898

(34. Geschäftsjahr)

des

### Allgemeinen Vorschuß- u. Sparkassen-Vereins

#### Wiesbaden

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht),

46. Kirchgasse 46.

Nach Abschluß des Jahres 1898 betragen die Geschäfts-Anteile (Geschäfts-Guthaben) der Mitglieder . . . **Mk. 301,830. 53**, gegen 1897 mehr **Mk. 32,476. 21**  
 die Reserve-Fonds . . . **86,915. 41**, 1897 " **10,037. 24**  
 Das eigene Vermögen besteht demnach aus . . . **Mk. 388,745. 94**  
 Die Haftsumme von 1121 Mitgliedern à Mk. 500 beträgt . . . **560,500. —** 1897 " **57,000. —**  
 giebt in Summa . . . **Mk. 949,245. 94**, gegen 1897 mehr **Mk. 99,513. 45**  
 Das Betriebs-Capital beträgt **Mk. 2,487,376. 06**.

Vorur wir den Bericht geben über die geschäftlichen Resultate des abgelaufenen Jahres, müssen wir zu unserem Bedauern zur Kenntnis bringen, daß unser verdienstvoller Director Herr Seher, der Mitbegründer der Genossenschaft und Leiter der Geschäfte seit beinahe 30 Jahren sich durch andauernde Krankheit gezwungen sah seine Functionen niederzulegen.

Aus seinen Anhängen hat er als weitausführender Factor mitgeteilt, den Verein zu seiner heutigen blühenden Entwicklung zu bringen und der neue Vorstand, der das Glück hatte, unter seiner Leitung heranzuwachsen, wird mit Ernst und holler Hingabe das Geschäft mit denselben Principien wie früher fortführen zum Segen seiner Mitglieder und weiterer unserer Stadt.

In der General-Versammlung vom 18. März 1899 wurde der seitherige Controlleur und Stellvertreter Director Herr H. Weis bestellend und einstimmig als Director gewählt und an dessen Stelle vom Ausschusse Herr Buchhalter G. Weis als Controlleur ernannt. Der Abschluß des Jahres 1898 ergab eine ganz erhebliche Fortentwicklung des Vereinsgeschäftes in allen Zweigen desselben.

Der Umlauf betrug 34,822,213 Mk. gegen 26,716,037 Mk. in 1897, also mehr 8,106,176 Mk. Die Mitgliederanzahl ist auf 1121 Ende 1898, gegen 1007 Ende 1897, gestiegen, also mehr 114. Es sind neu eingetretten 163 Mitglieder und sind aus freiwillig 18, durch Ausscheiden 10, durch Tod 21, zusammen 49. Die Kassen und Posten betragen auf jeder Seite 2,507,098 Mk. 96 Pf., gegen 1897 mit 2,257,909 Mk. 9 Pf., ein Plus der Kassen und Posten von je 249,189 Mk. 87 Pf.

Verluste haben wir im vorverlaufenen Jahre nicht zu verzeichnen. Das Zinsen-Conto, welches in 1897 mit 105,044 Mk. 35 Pf. abschloß, ist, wie Sie untenstehend sehen, im diesjährigen Abschluß auf 121,378 Mk. 34 Pf. gestiegen. Der Reingewinn pro 1898 hat sich ebenfalls beträchtlich erhöht und zwar von 22,782 Mk. 85 Pf. auf 29,312 Mk. 04 Pf., jedoch ein Mehr von 6,529 Mk. 79 Pf.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß wir unsere Zinsen trotz der schwierigen Lage des Geldmarktes und des hohen Reichsbankcontos im letzten Drittel des Jahres für die bestehenden Vorschüsse, Wechsel und Credit laufender Rechnung nicht erhöht. Derselben blieben wie früher 4 bis 4 1/2 und 5 % franco Provision. Ende November mußten wir jedoch den allgemeinen Verhältnissen Rechnung tragend bis 18. Januar dieses Jahres für neue Vorschüsse zu 6 % herabsetzen. Mit dem Rückgange der Reichsbank rechneten wir auch für diese letzteren Vorschüsse die Zinsen auf die frühere Höhe. In Conto-Corrent-Guthaben veräußert wir an unsere Mitglieder 2 % Zinsen franco Provision. Für Sparkasse werden 3 % bei monatlicher Einzahlung berechnet und Darlehen nehmen wir an zu 3 % bei halbjähriger und 3 1/2 % bei ganzjähriger Kündigung.

Über die einzelnen Geschäftsweige geben wir nachstehende Erläuterungen:

Die Wertpapiere bestehen aus:

Verkauf in 1898 . . . **Mk. 233,000. 79**  
 Einen kleinen Courbverlust (schrieben wir ab mit) . . . **88. 86** **233,889. 65**  
**Mk. 100,000. 45**

Die Wertpapiere bestehen aus:

Mk. 24,900. — 3 1/2 % Pfalz-Randestl.-Pfbr. bis. Rlt. . . . . 100 **Mk. 24,900. —**  
 „ 3000. — do. Rlt. M. . . . . 101 **3000. —**  
 „ 21,500. — 3 1/2 % Rhein-Central-Bank-Credit-Pfandbr. . . . . 96.40 **20,726. —**  
 „ 10,000. — 3 1/2 % 1898er Schatzanleihe Staatsanleihe . . . . . 99 **9,900. —**  
 „ 30,000. — 3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe . . . . . 101.70 **30,610. —**  
 „ 24,400. — 3 1/2 % 1891er abgefl. Wiesbadener . . . . . 100 **24,400. —**  
 „ 1,000. — 3 1/2 % 1888er Wiesbadener . . . . . 99.50 **995. —**  
 „ 19,200. — Deutsche Genossenschaftsbank-Aktien . . . . . 118.30 **22,694. 40**  
 „ 9,000. — 3 1/2 % 1897er Frank. Hyp.-Creditverein-Pfandbr. . . . . 97 **8,730. —**  
 „ 5,000. — 4 % 1900er Frank. Hypoth.-Pf.-Pfbr. . . . . 100 **5,000. —**  
 „ 3,000. — 4 % 1902er Frank. Hypoth.-Cred.-Berein-Aktien . . . . . 100 **3,000. —**  
 „ 2,000. — 3 1/2 % Frankfurter Hypoth.-Bank-Pfbr. . . . . 97.40 **1,948. —**  
 Rr. 1,500. — 4 % ungar. Landes-Central-Sparl.-Pfbr. . . . . 97.40 **1,241. 86**  
**Mk. 3,000. — Diverse Effecten . . . . . 2,865. 30**  
**Mk. 100,000. 45**

Am 1. Januar 1898 standen aus am 1. Januar 1898 . . . **380 Posten = Mk. 600,007. 39**  
 Im Laufe des Jahres 1898 wurden neue Vorschüsse gegeben . . . **479 — = 1,000,843. 60**  
 giebt in Summa **859 Posten = Mk. 1,614,900. 89**  
 Uebertrag: **860 Posten = Mk. 1,614,900. 89**  
 Darauf wurden zurückgezahlt und theilweise erneuert . . . **458 — = 785,007. 26**

bleiben ausstehend am 1. Jan. 1899 **400 Posten = Mk. 849,903. 63**  
 Vorliegender Saldo der Vorschüsse theilt sich in  
 a) 286 Posten = Mk. 439,930. 06 Pf. gegen persönliche Bürgschaften,  
 b) 110 „ = 194,885. 83 „ Wertpapiere,  
 c) 15 „ = 21,788. 75 „ hypothekarische Sicherheiten und weiterer persönlicher Bürgschaft.

**B. Wechsel.**  
 Am 1. Januar 1898 befanden sich in unserer Wechselmappe 511 Stück Wechsel im Betrage von **Mk. 221,430. 57 Pf.**  
 In 1898 wurden discountirt **9063 Stück im Betrage von 1,961,510. 74**  
**Summa 8574 Stück = Mk. 1,489,981. 31 Pf.**  
 Hieron wurden eingelöst **9008 Stück mit 1,197,699. 91**  
 bleiben Bestand: **873 Stück mit 282,281. 40 Pf.**

**C. Hypotheken und Restausfälligkeit.**  
 Der Saldo am 1. Januar 1898 an Hypotheken und Restausfälligkeiten betrug . . . **Mk. 115,000. —**  
 In 1898 kamen neu hinzu . . . **61,500. —**  
 Häufige Rufe und sonstige Rückzahlungen gingen ein . . . **Mk. 178,000. —**  
 bleiben als Saldo am 1. Januar 1899 . . . **Mk. 144,000. —**

**D. Conto-Corrent-Debitoren.**  
 Am 1. Januar 1898 standen aus am 288 Conti **Mk. 829,770. 03**  
 In 1898 wurden neu eröffnet **61**  
 und auf diese 289 Conti wurden bezogen . . . **211,149. 62**  
 und am 31. Dezember 1898 an Zinsen angeschrieben . . . **48,785. 26**  
**angeschrieben werden giebt in Summa . Mk. 2,985,023. 91**  
 bleiben, nachdem . . . **206,815. 26**  
 erlöschten, ausstehend auf **240 Conti Mk. 91,690. 91**

Der Durchschnittsbetrag wirklich bezogenen Credits auf ein Conto ist **Mk. 8220. 43 Pf.** dagegen sind vorstehenden Conto-Inhabern Credits bewilligt bis zu **Mk. 122,170. —**, wonach die Durchschnittssumme auf ein Conto **Mk. 5090. 70 Pf.** beträgt.  
 Die bewilligten Credits sind demnach bezogen mit ca. 75 %.  
 Obestehender Saldo der Debitoren theilt sich in  
 a) 127 Conti = **Mk. 69,975. 94 Pf.** gegen persönliche Bürgschaft,  
 b) 25 „ = **11,813. 43** „ gegen Wertpapiere,  
 c) 50 „ = **107,987. 54** „ gegen hypothekarische Sicherheiten, theilweise mit noch (zuwählend) Bürgschaften.

**E. Conto-Corrent-Creditoren.**  
 Am 1. Januar 1898 befanden auf laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Guthaben) **355 Conti = Mk. 499,719. 40**  
 In 1898 wurden neu eröffnet . . . **128**  
 und eingeschrieben auf diese **483 Conti = 3,273,300. 66**  
 Am Zinsen wurden am 31. Dezember zugeschrieben . . . **10,100. 78**  
**erlöschten . . . . . 490 Conti mit Mk. 461,702. 57**  
 Zurückgezahlt wurden in 1898 . . . **58 Conti**  
 bleiben, nachdem . . . **490 Conti mit Mk. 461,702. 57**

**F. Sparkasse.**  
 Am 1. Jan. 1898 waren bei uns in Benutzung **2428 Sparfahnen-Bücher mit Einlagen von . . . Mk. 877,000. 83**  
 In 1898 wurden neu ausgegeben **618 Sparfahnenbücher und auf diese 3044 Bücher eingeschrieben . . . 674,186. 07**  
 und an Zinsen am 31. Dez. zugeschrieben . . . **29,845. 29**  
**erlöschten . . . . . 280 Bücher eingeschrieben**  
 Zurückgezahlt wurden in 1898 . . . **280 Bücher eingeschrieben**  
 bleiben, nachdem **280 Sparfahnen-Bücher mit Einlagen von . . . Mk. 1,008,188. 56**  
 Die Durchschnittssumme auf ein Sparfahnenbuch beträgt **364 Mk. 03 Pf.**

**G. Darlehen.**  
 Am Darlehen schuldeten wir am 1. Januar 1898 **Mk. 85,048. 83**  
 In 1898 wurden angelegt . . . **1,837,760. —**  
 Zurückgezahlt wurden . . . **694,333. —**  
 bleiben Saldo am 1. Januar 1899 . . . **Mk. 828,588. —**  
 Zinsfuß 3 1/2 % auf 1/2- und 1-jährige Kündigung.

**H. Bankverkehr.**  
 Dieses Conto bei der Deutschen Genossenschaftsbank in Frankfurt a. M. beträgt auswärts Zinsen in Ausgabe . . . **Mk. 39,312. 40**  
 „ Einnahme . . . **34,629. 06**  
 bleiben aus zu gut . . . **Mk. 5,683. 34**

**J. Bankwechsel.**  
 Angekauft wurden in 1898 an Brimo-Disconten . . . **Mk. 304,332. 40**  
 Derselben wurden kurz vor Verlauf weiter bezogen . . . **304,332. 40**

**K. Giroverkehr.**  
 Diese Conti bei der Reichsbank und der Deutschen Genossenschaftsbank betragen mit Zinsen in Ausgaben . . . **Mk. 463,167. 71**  
 „ Einnahmen . . . **460,286. 88**  
 bleiben aus zu gut am 1. Januar 1899 . . . **Mk. 43380. 83**  
 nämlich bei der Reichsbank . . . **Mk. 3060. 20**  
 und bei der Genossenschaftsbank . . . **22,320. 63**

**L. Coupons- und Sorten-Conto.**  
 Am 1. Januar 1898 waren vorräthig an Coupons . . . **Mk. 2716. 58**  
 In 1898 wurden eingelöst . . . **9063. 26**  
 und hieran an Gewinn erzielt . . . **145. 18**  
 blieben vermerkt wurden . . . **giebt Mk. 93494. 28**  
 29663. 85  
 bleibt ein Coupons-Bestand am 1. Jan. 1899 von **Mk. 6331. 87**

**M. Zucasso-Conto.**  
 Von der Deutschen Genossenschaftsbank in Frankfurt a. M. empfangen wir zum Giro und creditierten derselben auf Giro-Conto Rimeisen im Betrage von . . . **Mk. 107,549. 21**  
 Es gingen ein . . . **107,078. 31**  
 und befanden sich noch in unserer Wechselmappe am 1. Januar 1899 . . . **Mk. 470. 96**

**N. Geschäfts-Anteile.**  
 Die Geschäftsanteile der Mitglieder betragen am 1. Januar 1898 . . . **Mk. 301,830. 53**  
 An ausgeschiedene Mitglieder wurden in 1898 zurückgezahlt . . . **8,444. 44**  
 blieben **Mk. 261,009. 88**  
 Eingezahlt wurden von älteren wie von neu eingetretenen Mitgliedern . . . **Mk. 39,664. 66**  
 und an Dissidenden den noch nicht vollen Geschäfts-Anteilen zugeschrieben . . . **1,156. 09**  
 giebt Saldo per 1. Januar 1899 **Mk. 301,830. 53**  
 wovon noch **Mk. 10,236. 24 Pf.** an die ausgestretene Mitglieder auszugeben sind.  
 906 Mitglieder haben ihre Geschäfts-Anteile voll mit je **Mk. 300. —**, 215 Mitglieder sind noch unter der Voll-Einlage; im Durchschnitt stellt sich der Geschäfts-Anteil eines Mitgliedes auf **Mk. 280. 12 Pf.**

**O. Reserve-Fonds.**  
 Derselbe betrug am 1. Januar 1898 . . . **Mk. 23,004. 97**  
 Dazu Eintrittsgeld von den in 1898 eingetretenen Mitgliedern . . . **790. —**  
 Weiter dazu 2 % des Reingewinns aus 1898 . . . **596. 25**  
 blieben **Mk. 24,391. 22**

**P. Special-Reserve-Fonds.**  
 Derselbe betrug am 1. Januar 1898 . . . **Mk. 53873. 90**  
 Dazu aus dem Rein-Einkommen von 1898 . . . **8500. —**  
 Sonstige Zuschüsse in 1898 . . . **190. 99**  
 giebt **Mk. 62,564. 89**

**Q. Vereins-Effecten.**  
 An Wertpapieren besaß der Verein am 1. Jan. 1898 **Mk. 220,973. 45**  
 Angekauft wurden in 1898 . . . **1,664,01. 65**  
 blieben **Mk. 88,375. 10**  
 Verkauf in 1898 **Mk. 233,000. 79**  
 Einen kleinen Courbverlust (schrieben wir ab mit) . . . **88. 86** **233,889. 65**  
**Mk. 100,000. 45**

**R. Commission.**  
 Auf dem Conto Commission und Commissions-Effecten betragen die Einnahmen . . . **Mk. 835,006. 63**  
 die Ausgaben . . . **824,945. 99**  
 bleiben zu unsern Lasten . . . **Mk. 11,060. 64**

**S. Inventar.**  
 Dasselbe betrug am 1. Januar 1898 . . . **Mk. 2324. 13**  
 80 % Abschreibung aus dem 1898er Reingewinn . . . **709. 25**  
 bleiben **Mk. 1614. 88**

**T. Zinsen.**  
 Am Zinsen haben wir laut Details im Gewinn- und Verlust-Conto eingenommen . . . **Mk. 10,856. 72**  
 Provision . . . **3,249. 19**  
 In der Bezahlung . . . **321. 60**  
 Gewinn-Uebertrag aus 1897 . . . **895. 73**  
**Mk. 11,423. 10**

**U. Verwaltungs- und Geschäfts-Kosten.**  
 Gehalte an die Vereinsbeamten . . . **Mk. 17,176. 71**  
 Miete . . . **3,930. —**  
 Für Bücher, Infratit, Drucksachen, Gas, Heizung, Steuer . . . **2,786. 86**  
 Beiträge zum Ritterthum und Hauptverband . . . **300. —** **Mk. 22,663. 07**  
 und es ergibt sich:

**V. Der Reingewinn mit Mk. 29,312. 04**  
 welcher zur Verteilung gekommen laut Aufstellung **L. Gewinn- und Verlust-Conto.**



Wädchen 1. des Meiderman, u. Sohn, erlernen... Wädchen 2. des Meiderman, u. Sohn, erlernen...

Dehrmädchen... Dehrmädchen zum Meiderman... Dehrmädchen zum Meiderman...

Dehrmädchen

Wine Baer, Langgasse 25. Ein tüchtiges Mädchen können das Meiderman...

Dehrmädchen... Dehrmädchen zum Meiderman... Dehrmädchen zum Meiderman...

Junge Wädchen

die den Haushalt... die den Haushalt... die den Haushalt...

Gräulein... Gräulein... Gräulein...

ein tüchtiges Hausbaterin... ein tüchtiges Hausbaterin... ein tüchtiges Hausbaterin...

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I. g. empfohlen. Köchinnen, tücht. Allein-, Haus-, Kinder- und Mädelmädchen...

zum 1. April nach Kautzstraße gesucht eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt...

Alleinmädchen, das gut bürgerl. lohn kann. Wohnungen Wiesbaden, Weststraße 7.

Ge sucht für eine größere Bekleid. Kaiserstr. 8. Herrschafts-Köchin gesucht Adenstraße 10.

Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Köchinnen... Köchinnen...

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht... Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht...

Hotel-, Geschäfts-, Erziehungs-, Haus- und Wirtschaftspersonal... Hotel-, Geschäfts-, Erziehungs-, Haus- und Wirtschaftspersonal...

Ein braves zuverlässiges Mädchen, welches die besten bürgerliche Küche versteht...

Ge sucht zum 25. März ein gut empfohlenes tüchtiges Alleinmädchen...

Für die Schweiz... ein einfaches reinliches Wädchen für einen kleinen Haushalt...

Einige kräftige Mädchen... ein tüchtiges Mädchen und Hausarbeit...

Alleinmädchen, das gut bürgerl. lohn kann... Alleinmädchen, das gut bürgerl. lohn kann...

Zimmermädchen, nettes, für Pension gesucht... Zimmermädchen, nettes, für Pension gesucht...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Stellennachweis... Stellennachweis... Stellennachweis...

Ein einfaches Fräulein... Ein einfaches Fräulein... Ein einfaches Fräulein...

Nach hier oder anwärts... Nach hier oder anwärts... Nach hier oder anwärts...

Nettes Fräulein... Nettes Fräulein... Nettes Fräulein...

Mädchen, im Haushalt, erfahren in... Mädchen, im Haushalt, erfahren in...

Gebild. Fräul., im Haushalt, erfahren in... Gebild. Fräul., im Haushalt, erfahren in...

Männliche Personen, die Stellung suchen... Männliche Personen, die Stellung suchen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen... Ge sucht Adenstraße 10. Köchinnen...

**Tüchtige Rodarbeiter**

gesucht. Carl Ackermann, Wilhelmstraße, Hotel Elod. Ein Rodarschneider gesucht Humberg 3.

**Einen guten Rodarbeiter**

sucht. H. Messerschmidt, 4095 Jünger Rodarschneider gesucht Humberg 16.

**Für Schneider!**

**Tüchtige Rodarschneider** (das ganze Jahr Arbeit) sofort gesucht. 4105

**P. Braun.**

Ein Schneider auf seine Güde sucht Wehrstraße 45. Sucht ein jung. Schneid. auf Weich in die Hand z. näh. (Kost und Logis außer dem Hause) Humberg 21, 8.

**Für Schneider!**

**Sechs beste Rodarschneider** bei höchsten Tarifpreisen auf meine neue, vorzüglich eingerichtete Werkstätte sofort gesucht. 4196

**Fritz Decker.**

Junge Rodarschneider gesucht Friedrichstraße 38, 10. 8. Rodarschneider gesucht Neugasse 18, 3 St. Ein Rodarschneider findet dauernde Besch. Weichstraße 17, 3.

**Suche für sofort**

Junge rote Metallarbeiter, Schlosser, Junge Schlosser für Werkstattarbeit, zwei Schneider, Schneider für Dattel u. Schokolade, Silberputzer u. Kupferputzer (50 St. monatlich), Blechschmied A. Christoffel, Wilhelmstraße 7, 1.

Ein tüchtiger Gärtneregehülfe für Vorstadt bei gutem Lohn gesucht bei Gärtn. Cröss, Ederstraße 8.

Ein selbständiger Gärtneregehülfe für dauernd gesucht. Heer, Weich, Frankfurterstraße 17.

Tüchtiger Gärtneregehülfe gegen guten Lohn gesucht. Gärtnerei Decker, Weichstraße.

**Tüchtiger Gärtneregehülfe**

gesucht. H. C. Haas, Weichstraße 6.

Gesucht zwei tüchtige zuverlässige Grundarbeiter mit Werkzeuge. Jos. Hupfeld, Schindlerstraße 16/17, 3664

Sehr kl. weiß Grundarb. suchen Röhrl & Schöler, Weichstr. 24.

Grundarbeiter gesucht Weichstraße 20 bei H. H. H.

**Jugendliche Arbeiter**

finden dauernd gute Beschäftigung. 4159

Wiesbadener Glas- und Metallfabrikfabrik A. Flach, Weichstraße 3.

**Einige tüchtige Fabrikarbeiter**

gesucht. Rheinische Margarine-Gesellschaft Cron & Scheffel, Weichstraße.

**Jugendliche Arbeiter**

sucht für dauernde und lohnende Beschäftigung. 4202

**Georg Pfaff, Metallfabrik-Fabrik,**

Bochheimerstraße 52.

Gesucht solider Arbeiter (Einstellung dauernd) Weichstraße 1, 2.

**Zehn bis zwölf tüchtige**

Schlepper finden sofort Beschäftigung. Wasserstellen am Schlafenstopp.

mit guten Schulkenntnissen für eine Weichstraße 17, 1. April gesucht. Offerten unter H. H. 750 an den Tagbl.-Verlag. 3017

**Dehrling**

aus guter Familie. 3887

Ph. Maurer, Kaiser-Friedrich-Ring 83.

Ein Lehrling mit schöner Handschrift gesucht. 3856

S. Baer & Co., Weinhandlung.

Für mein Tapeten- und Tapeten-Geschäft suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. 4003

W. Eichhorn, Langgasse 42.

**Lehrling gegen Vergütung**

zu Eltern von einer bisherigen Weinhandlung gef. Selbstgesprächte Offerten unter L. H. 750 an den Tagbl.-Verlag. 3189

**Lehrling,**

Sohn ad. Eltern, gute Schulbildung, von Eltern gesucht.

Fritz Bernstein, Weich-Drögerie, Weichstraße 25.

**Dehrling**

aus guter Familie für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Off. u. H. S. G. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Probefahrer, sehr gut bewandert junger Mann, mit guter Schulbildung, welcher sich dem Kaufmannstand widmen will, findet im Bureau des unterzeichneten Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung. Sprachkenntnisse 11 bis 12 Uhr Weichstraße 44. 4183

P. A. Jacobi, Architekt.

**Einen Lehrling mit guter**

Schulbildung sucht unter Aufsicht tüchtiger Auszubildeter. Weich-Drögerie, Weichstraße 25. 3906

**Apotheker-Lehrling**

wird per 1. April gesucht. Wissenschaftl. Ausbildung wird zugesichert. Weich-Drögerie, Weichstraße 25. 3889

Lehrling aus guter Familie für ein Lehrgeschäft per 1. April gesucht. Offerten unter H. H. 470 an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrling**

aus guter Familie, mit schöner Handschrift, sucht Offerten unter H. H. 422 an den Tagbl.-Verlag. 3960

**Lehrling**

gesucht auf gleich oder Eltern, brauer Junge aus unabhängiger Familie. Hof und Logis im Hause. Ad. Wirth Nachf. Fr. Laups, Colonialwaaren, Deustoffen u. Weinblg., Weichstr. 45. 3907

sucht ein Directionsbüro gesucht. Off. unter C. A. 558 an den Tagbl.-Verlag. 3994

**Lehrling**

aus guter Familie, mit schöner Handschrift, sucht Offerten unter H. H. 422 an den Tagbl.-Verlag. 3960

**Lehrling**

aus guter Familie, mit schöner Handschrift, sucht Offerten unter H. H. 422 an den Tagbl.-Verlag. 3960

Für unser Parfümwaaren-Geschäft ein gross & ein detail suchst zu Eltern einen Lehrling aus guter ad. b. Familie. August Hübig & Cie. 3955

**Lehrling**

mit guten Vorkenntnissen und schöner Handschrift zum Eintritt per 1. April gesucht. 1803

Jos. Hupfeld, Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.

**Einen Lehrling**

mit guter Schulbildung sucht Central-Drögerie, Friedrichstraße 16. 1946

**Lehrstelle**

frei für begabten jungen Mann mit guter Schulbildung u. tüchtiger Handschrift (s. Jahrb. Beredd. bezw. ent. bei Vergüt.). — Tüchtige theoret. u. prakt. Köpfe. I. Detail- u. Cargos-Geschäft Wiesbaden, Zannusstraße 2. 1915

**A. Stoss,**

Sanitäts-Magazin u. Gummi-Fabrikate. Lehrling aus ad. Familie gegen Vergütung gef. 3677

**G. Stritter, Lederhandlung.**

Zu Eltern b. J. suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling aus guter Familie. 2318

Heinrich Haas, Buchhandlung, Weichstraße 26.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für mein Colonialwaaren- und Deustoffen-Geschäft suche einen Lehrling von Eltern. 4186

event. Pfingsten. C. W. Leber, Weichstraße 8.

**Steindruckerlehrling**

bei sofort. Vergüt. kann eintreten. 3199

H. Kerschbächer, Hofb. Anhalt Stein- u. Buchdrucker.

**Steindrucker-Lehrling**

unter günstigen Bedingungen gesucht bei 1969

H. W. Ziegel, H. Burgstraße 2.

**Dehrlinge**

gesch. 4008

Rud. Bechtold & Comp., Weichstraße 33.

Schiffverlebung findet Eltern Stelle u. erh. sofort Wochenlohn bei Carl Schlegelberger & Cie., Weichstraße 21.

Lehrling aus ad. Familie, gegen Vergütung, sucht. 4197

W. Zimmer, Paulbrunnstraße 8.

**Suche einen Lehrlingen**

für meine Werkstatt, für Instrumente u. feine Mechanik. 2472

A. Stoss, Zannusstraße 2. 5789

Mechaniker-Lehrling gesucht Friedrichstraße 44.

Lehrling aus guter Familie, gegen Vergütung, sucht. 3289

Schlosserlehrling gesucht. 3829

Bernh. Heinsen jr., Schlosser und Werkfabrik.

Früher Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

Schlosserlehrling gesucht (Weichstraße 10).

**Lehrling**

für mein Uhrmacher-Geschäft zu Eltern gesucht. 1917

Gustav Gottschalk, Wollweber, Weichstraße 25.

Braver Junge in die Lehre gesucht. 3244

**Posamentier-Lehrling**

gesucht. 4148

H. Zimmermann, Weichstraße 45.

Ein Schneiderlehrling gesucht Weichstraße 2, 8 St. 1729

Schneiderlehrling gesucht Langgasse 13. 2205

Schneiderlehrling von hiesigen Eltern wird gesucht. 1915

Goldgasse 16 bei L. H. H. 4238

Schneiderlehrling sucht Chr. Ziss, Friedrichstr. 46. 4238

Schneiderlehrling sucht Weichstraße 16. 2388

Ein Schuhmacherlehrling o. gute Vergüt. gef. Weichstraße 17. 5687

Schuhmacherlehrling sucht Weichstraße 16. 5687

ad. Eltern kann sofort eintreten. 5687

Herrn. Rossmann, Domschiffstr. 11. 5687

Ein Friseurlehrling gesucht. 5687

J. Schmitt, Friseur, Weichstraße 11. 5687

Ein Bäckerlehrling gesucht. 3942

Ein Bäckerlehrling mit gep. Vergüt. gef. Weichstraße 25. 3256

die aus Schmeibels-Rüchlein, Weichstr. lernen wollen, finden angenehme Beschäftigung. Ad. im Tagbl.-Verlag. 4213

Ein Junge kann die Weichstr. lernen. 3908

Georg Voigt, Weichstraße 14. 3908

Ein Gärtnerlehrling sucht G. Wieser, Weichstraße 64. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178

Ein Gärtnerlehrling sucht Weichstraße 82. Hübzig. 2178



Tages-Vereins-Kalender

Freitag, den 19. März.
Ausguss. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 8 Uhr: Ubbine.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 19. März.
Maschinen- u. Selber-Ferein. Einleitung von 11-1 Uhr geöffnet.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 20. März.
Anf.-Verein. 8 Uhr: Vereinsabend im Wirtshaus-Restaurant.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringkämpfen.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 19. März.
Einreichung von Offerten auf die Sachlieferung für das Gerichts- und Gefängnisgebäude.
Montag, den 20. März.
Hoh-Vertheilung im Oberförsterei-Gemeindebau.

Verkehrs-Nachrichten

Montag, den 20. März.
31. Vorstellung. 30. Vorstellung im Abonnement C.
Janz Wurf.
Schauspiel in 4 Aufzügen von Heinrich See.

Wetter-Berichte

Table with 5 columns: Station, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Tägliches Mittel.
Wiesbaden, 17. März.
Barometer (mm) 761.8, 768.6, 765.9, 768.6

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'.
Stitzigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Gewerke.

Table with 5 columns: Year, Auf- und Untergang (Morgens), Aufgang (Mittags), Untergang (Abends), Untergang (Morgens).
1899
20. 12 35 6 32 6 39 11 44 21 3 15 2 \*

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Generaldirektor der Gesellschaft: J. B. Pettenkofer, Altona 21.
D. 'Albatross', von St. Thomas nach Hamburg, 15. März 11 Uhr Nachts von Havre; D. 'America', von Hamburg nach Antwerpen, 14. März 8 Uhr 30 Min. Vorm. Curhaven polst; D. 'Astoria', von St. Thomas nach Hamburg, 15. März 4 Uhr Vorm. Curhaven polst; S.-D. 'Auguste Victoria', 16. März 8 Uhr Vorm. in Palermo; D. 'Australia', von Hamburg nach West-Indien, 16. März 3 Uhr Vorm. von Havre; D. 'Bergalla', von Baltimore nach Hamburg, 16. März 4 Uhr 30 Min. Vorm. Curhaven polst; D. 'Belgion', nach St. Thomas, 16. März Nachm. in Hamburg; D. 'Berlita', von Hamburg nach West-Indien, 16. März 8 Uhr 10 Min. Vorm. Curhaven polst; D. 'Castilla', 14. März in Celen; D. 'Hendria', 16. März von St. Thomas nach Hamburg direkt; D. 'Helene Wilmers', von Portland (Maine) nach Hamburg, 16. März 4 Uhr 10 Min. Nachm. Curhaven polst; D. 'Hesperia', von New-York nach Hamburg, 14. März von New-York; D. 'Hindenburg', 16. März in Port of Spain; D. 'Hibernia', von Bremen, 17. März 9 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg; D. 'Hilgaria', 15. März Mittags von Philadelphia nach Hamburg; D. 'Hollaria', von St. Thomas nach Hamburg, 16. März 5 Uhr Vorm. Curhaven polst; D. 'Victoria', von Hamburg nach New-York, 14. März 10 Uhr Vorm. Dover polst; D. 'Albatross', 15. März in St. Thomas; D. 'Rugia', 15. März 9 Uhr Vorm. von Bremen nach Hamburg; D. 'Sachsen', 16. März 11 Uhr Vorm. in Baltimore; D. 'Sachsen', 16. März in Port of Spain; D. 'Sachsen', von Hamburg nach West-Indien, 16. März 9 Uhr Vorm. in Havre.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 19. März.
30. Vorstellung. 30. Vorstellung im Abonnement B.
Indine.
Romantische Oper in 4 Akten, nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Vertheilung, Tochter des Herzogs Heinrich.
Hüter Hugo von Ringelstein.
Loblos, ein alter Fischer.
Parthe, sein Neffe.
Indine, ihre Pflegeschwester.
Vater Dellmann, Oberstleutnant aus dem Reich.
Herr von Ringelstein.
Herr von Ringelstein.
Herr von Ringelstein.

Wetter-Berichte

Montag, den 20. März.
31. Vorstellung. 30. Vorstellung im Abonnement C.
Janz Wurf.
Schauspiel in 4 Aufzügen von Heinrich See.

Geberd Frickner von Dantelmann, Großkaplan und dirigierender Musiker von Kurtheater.
Marie Eleonore, seine Frau.
Graf Ludwig.
Herr von Zettin.
Herr von Zettin.
Herr von Zettin.

Montag, den 21. März.
30. Vorstellung im Abonnement B.
Der Widerspenstigen Zähmung. Komische Oper in 4 Akten nach Schiller's gleichnamiger Einfluss frei bearbeitet von J. B. Widmann. Musik von Hermann Goeb. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, 19. März.
Nachmittags 4 Uhr. — Halbe Preise.
Der Schlafwagen-Controleur.
Schwank in 3 Akten von Max Gerson.
In deutscher Uebersetzung von Demo Jacobson.
In Scene gebracht von Dr. S. Hans.

Abends 7 Uhr:
201. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billet gültig.
Das fünfte Rad.
Schauspiel in 3 Akten von Hugo Lauthner.
Regie: Adwin Anger.

Wetter-Berichte

Montag, 30. März.
202. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billet gültig.
Madame Sans-Gêne.
Schauspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
Regie: Adwin Anger.

Personen des ersten Aktes. (10. August 1792.)
Katharine Schlichter, Wägherin.
Ergertant Lebbore.
Graf Ripperia.
Fouache.
Lolaine, Müllerin.
Zell, Bäcker.
Hilolatre, Tambour.
Kobourin, Nationalgardist.
Kouffot, Nationalgardist.
Uine Rabourin.
Mathieu, Wechler.
Blücher, Bürgermeier, Nationalgardist.

Personen des folgenden Aktes. (September 1811.)
Napoleon I.
Katharine, Herzogin von Danzig.
Marchall Lebbore, ihr Gatte.
Fouache, Herzog von Orante.
Königin Maria Carolina.
Königinin Elise.
Graf Ripperin.
Schwarz, Polizeimeister.
Zehrbrau, Tanzmeister.
Gräfin von Belfaux.
Herzogin von Rovigo.
Frau von Wilow.
Gräfin von Gaultin.
Frau von Talchout.
Gräfin von Altschranzini.
Erzgebirg, Kammerherr Napoleon's.
Henriette, Nichte.
Gonouville, Offizier.
Jardin, Oberjägermeister.
Jasmin, Hauswirthmeister.
Léonard, Zimmer Napoleon's.
Gon, Schneider.
Kouffan, Mameluk.
Offizier, Dolmetscher, Dolmetscher.
Nach dem 1. und 2. Akt größere Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Wetter-Berichte

Dienstag, den 21. März. 203. Abonnements-Vorstellung.
Der Schlafwagen-Controleur. Schwank in 3 Akten von Max Gerson.
Durch von Demo Jacobson.
Wahalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.
Abends 8 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.
Answärtiges Theater.
Melnitzer Stadthaus, Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Die goldene Gnu. Abends 7 Uhr: Habengrün.
Frankfurter Gladiatoren, Opernhaus, Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Die Fieberwunde. Abends 7 Uhr: Dolle Vette.
Nierani: Coppelia (1. und 2. Akt). Schauspielhaus, Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Die sächsischen Bernwarden. Abends 7 Uhr: Der Schlafwagen-Controleur. — Montag: Die beiden Reichswälder.
Kurhaus zu Wiesbaden.
Sonntag, 19. März, Nachmittags 4 Uhr:
Symphonie-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Löstner.
Programm.
1. Ouverture zu 'Oberon' . . . . . Weber.
2. A. Luciano, Symphonie in D-dur . . . . . G. Gremmann.
3. Largo cantabile aus dem D-dur-Steckel-Quartett op. 76 . . . . . Haydn.
Ausgeführt vom gemeinsamen Streichquartett.
4. Ouverture No. 8 zu 'Leonora' . . . . . Beethoven.